KUPFERSTICHE ALTER MEISTER

Nr. 95. LUCAS CRANACH DER ÄLTERE

VERSTEIGERUNG DURCH

C. G. BOERNER IN LEIPZIG

AM MITTWOCH, DEN 1. DEZEMBER 1937

AUSSTELLUNG DER SAMMLUNG

IN BERLIN

IM HOTEL BRISTOL, UNTER DEN LINDEN

am Freitag, den 19., und Sonnabend, den 20. November 1937

von 10–1 Uhr und von 3–6 Uhr

IN LEIPZIG

IN DEN GESCHÄFTSRÄUMEN VON C.G. BOERNER

UNIVERSITÄTSSTRASSE 26[I]

am Montag, den 29., und Dienstag, den 30. November 1937

von 10–6 Uhr

★

Aufträge

übernehmen die Antiquariate

und Kunsthandlungen des In- und Auslandes

sowie die versteigernde Firma

Schätzungspreise der Versteigerung 196

KUPFERSTICHE ALTER MEISTER

Versteigerung durch

C. G. BOERNER, LEIPZIG

am 1. Dezember 1937

Die im folgenden aufgeführten Preise in Reichsmark sind keine Limiten, sondern sollen lediglich als Anhaltspunkte für die der Auktion persönlich nicht beiwohnenden Interessenten dienen.

Nr.	Rm.	Nr.	Rm.	Nr.	Rm.	Nr.	Rm.	Nr.	Rm.	Nr.	Rm.
1	30	41	30	81	100	121	12000	161	20	201	40
2	20	42	30	82	40	122	1000	162	30	202	40
3	30	43	40	83	25	123	100	163	150	203	20
4	30	44	50	84	30	124	50	164	40	204	80
5	20	45	80	85	30	125	50	165	100	205	100
6	50	46	80	86	30	126	80	166	50	206	3000
7	1800	47	30	87	30	127	800	167	50	207	2000
8	300	48	30	88	50	128	50	168	30	208	100
9	150	49	100	89	40	129	50	169	30	209	50
10	40	50	80	90	30	130	50	170	150	210	20
11	20	51	60	91	30	131	40	171	400	211	200
12	20	52	100	92	30	132	40	172	20	212	20
13	20	53	20	93	50	133	1500	173	20	213	50
14	50	54	20	94	500	134	100	174	40	214	30
15	30	55	120	95	300	135	150	175	80	215	40
16	50	56	20	96	30	136	300	176	60	216	100
17	250	57	50	97	80	137	100	177	40	217	40
18	100	58	15	98	150	138	120	178	20	218	120
19	500	59	20	99	100	139	80	179	20	219	200
20	500	60	20	100	25000	140	100	180	40	220	20
21	60	61	20	101	4000	141	120	181	500	221	40
22	200	62	50	102	3500	142	500	182	100	222	100
23	400	63	20	103	4500	143	120	183	50	223	40
24	300	64	40	104	500	144	1000	184	20	224	50
25	80	65	50	105	600	145	600	185	20	225	40
26	40	66	100	106	400	146	120	186	20	226	20
27	20	67	50	107	3000	147	200	187	10	227	300
28	30	68	50	108	4500	148	100	188	30	228	200
29	100	69	30	109	6000	149	150	189	40	229	100
30	60	70	80	110	500	150	1000	190	40	230	100
31	600	71	80	111	250	151	200	191	40	231	50
32	50	72	20	112	600	152	50	192	40	232	40
33	50	73	30	113	400	153	40	193	20	233	300
34	100	74	20	114	500	154	100	194	30	234	50
35	20	75	25	115	7500	155	100	195	50	235	30
36	100	76	30	116	200	156	30	196	150	236	40
37	30	77	30	117	300	157	500	197	80	237	400
38	40	78	30	118	200	158	50	198	40	238	40
39	20	79	30	119	250	159	80	199	50	239	20
40	100	80	50	120	500	160	120	200	100	240	20

Nr. 100.

Albrecht Dürer.

Kupferstiche Radierungen und Holzschnitte des XV. bis XVII. Jahrhunderts

Dabei ein Beitrag aus der

Sammlung des Königs Friedrich August II. von Sachsen

(† 1854)

und andere Besitze

*

Ausgewählte und kostbare Blätter von

Dürer und Rembrandt

*

Ein Ostade-Werk mit feinen Frühdrucken

*

Sammlung prachtvoller kolorierter Holzschnitte aus Inkunabeln und Holzschnittbüchern

*

VERSTEIGERUNG

am Mittwoch, dem 1. Dezember 1937

vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

DURCH

C. G. BOERNER IN LEIPZIG

UNIVERSITÄTSSTRASSE 26[I]

FERNSPRECHER: 10201 · TELEGRAMMADRESSE: BOERNERKUNST LEIPZIG

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in deutscher Reichswährung gegen sofortige bare Zahlung.

★

Ersteigertes Auktionsgut wird nur nach Bezahlung ausgehändigt. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma und ihre Auftraggeber sich ergebenden Schäden, insbesondere etwaige Zins- und Kursverluste aufzukommen.

★

Auslandszahlungen haben in Devisen, in Markschecks oder Überweisungen zu erfolgen. **Die Annahme von Reichsmarknoten aus dem In- oder Auslande als Bezahlung eines Ausländers ist ohne Genehmigung verboten.**

★

Der Ersteher hat auf den Zuschlagspreis ein **Aufgeld von 15%** zu entrichten.

★

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter haben sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

★

Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

★

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach erfolgter Zahlung in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern können wir in keiner Weise übernehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Er wird gebeten, die Versendungsart anzugeben. Die Transportversicherung geht zu Lasten des Käufers.

★

Der Auktionator behält sich vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Kataloges zu versteigern, zusammenzunehmen oder zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um mindestens fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

★

Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer nochmals ausgeboten. Wenn zwei oder mehrere Personen zu gleicher Zeit dasselbe Gebot abgeben und die Aufforderung zur Abgabe eines höheren Gebotes erfolglos bleibt, entscheidet das Los.

★

Durch die öffentliche Besichtigung ist Gelegenheit geboten, sich von dem Zustand der Stücke zu überzeugen, auch erteilen wir gern vorher schriftliche Auskunft darüber. Reklamationen anwesender Käufer können nach erfolgtem Zuschlage keine Berücksichtigung finden. Reklamationen auswärtiger Auftraggeber müssen innerhalb acht Tagen nach Erhalt der Stücke erfolgen.

★

Anfragen über Auktionsresultate beantworten wir nur unseren Auftraggebern.

★

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Leipzig.

Dr. Hans Boerner. Dr. Wolfgang Boerner.

In diesem Katalog sind von den großen Meistern Dürer, Rembrandt und Ostade eine große Zahl Hauptblätter in den köstlichsten Druckqualitäten beschrieben. An erster Stelle steht das herrliche Exemplar von Dürers „Adam und Eva“, das dem berühmten Druck aus der Sammlung von Hagens nahekommt. Das „Wappen mit dem Totenkopf“ ist dem Abdruck, den wir letzthin verkauften, in der Qualität ebenbürtig, ihm aber durch das Vorhandensein des frühesten bei diesem Blatt vorkommenden Wasserzeichens der hohen Krone überlegen. Eine so schöne Serie von Madonnenstichen Dürers ist bei uns seit langem nicht vorgekommen. Auch Rembrandts Landschaft mit Hütte und Heuschober wirkt frischer als das vorjährige Exemplar. Unvergleichlich ist die Ostadesammlung. Man muß bis zur Versteigerung Gaa 1926 zurückgehen, um einem ähnlichen Reichtum köstlicher Frühdrucke zu begegnen.

Der Inhalt des Kataloges setzt sich zur Hauptsache zusammen aus Beständen der Sammlung des 1854 verstorbenen Königs Friedrich August II. von Sachsen (Besitz D) und aus dem graphischen Besitz einer westdeutschen Stiftung, der für wissenschaftliche Zwecke realisiert wurde. Letzterem entstammt unter vielem anderen die reiche Sammlung kolorierter Holzschnitte aus Inkunabeln und frühen, meist deutschen Holzschnittbüchern, die ihren hohen künstlerischen Wert erst offenbaren, wenn man sie einzeln in die Hand nimmt.

BESITZ-AUFSTELLUNG

Besitz A (77): Nr. 1–10, 15–17, 22, 26–28, 31, 35, 39, 41, 42, 44, 45, 54, 57, 58, 62, 63, 72, 79, 88, 97, 98, 100–152, 154, 157–163, 166, 170, 171, 175–228, 232, 233, 235–237, 239–244, 248, 255, 269, 272, 273, 275, 276, 278–316, 318, 320–324, 326–328, 330, 332–348, 350, 351, 355–363, 375–378, 383, 387, 388, 394, 401–405, 407, 409, 416–421, 424, 426, 429, 431, 433, 436, 437, 442, 445–452, 456–460, 462–470, 474, 476, 482–488.

Besitz B (78): Nr. 20, 245, 251, 325, 329, 331, 422, 423, 461.

Besitz C (79): Nr. 47, 48, 59, 60, 61, 73, 74, 76, 78, 81, 82, 172, 246, 254, 277, 319, 364, 371, 372, 373, 397, 455.

Besitz D (80): 11–14, 18, 19, 21, 23–25, 29, 30, 32–34, 36–38, 40, 43, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 64–71, 75, 77, 80, 83–87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 99, 153, 155, 156, 164, 165, 167–169, 173, 174, 229–231, 234, 238, 247, 249, 250, 252, 253, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 270, 271, 274, 317, 349, 352–354, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 374, 379 bis 382, 384–386, 389–393, 395, 396, 398–400, 406, 408, 410–415, 425, 427, 428, 430, 432, 434, 435, 438–441, 443, 444, 453, 454, 471–473, 475, 477–481.

ERSTE ABTEILUNG

HEINRICH ALDEGREVER

1 Das Urteil Salomonis. B. 29.
Vorzüglich.

2 Sophonisbe. B. 62.
Vorzüglich, mit Rändchen.

3 Tarquinius und Lukretia. B. 64.
Vorzüglich, mit Rändchen.

4 Rhea Silvia. B. 66.
Brillant, mit Rändchen.

5 Herkules und Antäus. B. 96.
Ausgezeichnet, mit Rand.

6 Die Nacht. 1553. B. 180.
Ausgezeichnet. Freie Darstellung. Mit Rändchen. Sammlung Gawet 1837.

7 Wilhelm, Herzog von Jülich. Halbfigur. 1540. Fol. B. 181.
Brillanter Abdruck des ersten Zustandes vor der Erweiterung der Unterschrift. Auf Papier mit Krug und Blume. Eines der bedeutendsten und seltensten graphischen Renaissancebildnisse deutscher Kunst.
Siehe die Abbildung auf Tafel I.

8 Albrecht von der Helle. 1538. B. 186.
Ausgezeichnet. Erster Abdruck vor Änderung des L in E bei DER.

9 Selbstbildnis im Alter von 28 Jahren. B. 188.
Vorzüglich. Selten.

10 Die Dolchscheide mit der nackten Frau. B. 214.
Vorzüglich. Rändchen ergänzt. Selten.

JAN ALMELOVEEN

11 6 Bl. Die erste Folge von sechs Landschaften. B. 21–26, Dut. III (von V).
Vorzüglich, mit Plattenton. Vor der Adresse und mit den radierten Nummern. Mit Rand.

12 4 Bl. Die dritte Folge von vier Landschaften. B. 33, Dut. I, B. 34–36, Dut. II.
Vorzüglich. B. 33 vor der Schrift, mit J. A. Boerners Signatur. Mit Rand.

ALBRECHT ALTDORFER

13 Salomon betet den Götzen an. B. 4. W. 46.

Vorzüglich. Mit Rändchen.

14 Der heilige Hieronymus im Hofe. B. 22. W. 24.

Sehr schöner, von Waldmann erwähnter Abdruck. Wasserzeichen: gotisches p. Selten.

15 Der Violinspieler. B. 54. W. 69.

Vorzüglich. Mit Rändchen. Ecke ergänzt.

16 Die Rückkehr von Josua und Kaleb. Holzschnitt. B. 42. Dodg. 42.

Vorzüglich.

17 Die Verkündigung. Holzschnitt. B. 44. D. 44.

Ausgezeichnet und sehr selten.

ZOAN ANDREA

18 Aufsteigende Arabeske mit drei Köpfen unten, spielenden Putti in der Mitte und zwei Nereïden oben, dazwischen Fischornamente. B. XIII, 310, 33. Hind 390, 15, Abb. 14.

Vorzüglich, unten und rechts mit Plattenrand, links und oben etwas beschnitten. Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Schlangenstab. Von Hind erwähntes Exemplar. Selten.

ZOAN ANDREA UND DER MEISTER DES SFORZASTUNDENBUCHES

19 5 Bl. Aufsteigende Arabesken mit Putten, einer Nereïde, einem Satyr usw. B. XIII, 306, 22; 307, 23; 308, 25; 308, 27; 309, 30. Hind, S. 397ff. Nrn. 2, 3, 5, 7, 10, Ill. 17, 19, 20, 23, u. 27.

Vorzügliche Ornamentpaneele aus einer in nur ganz wenig Exemplaren erhaltenen Folge, die – wie Hind auf Seite 397 nachweist – vor 1500 entstanden sein muß. Bei B. 22 u. B. 27 kleine Streifen angesetzt. Nach Hind zeigen B. 25 und 27 zweifellos Zoan Andreas Hand. **Diese fünf Abdrucke sind sämtlich bei Hind besonders erwähnt.** – Siehe auch Nr. 253.

Siehe die Abbildungen auf Tafel II.

ANONYMER MITTELRHEINISCHER MEISTER 1440–1450

20 Die Geburt Christi. Metallschnitt, mit Doppeleinfassung. 66:56 mm. Abb. Slg. Heitz, Bd. 47, Taf. 9. Schr. 74.

Brillant, mit Rot, Grün, Gelb und Grau altkoloriert. Von Schreiber in nur einem Museumsexemplar nachgewiesen.

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

ANONYMER DEUTSCHER MEISTER DES XVI. JAHRHUNDERTS

21 Zeltlager in einer Landschaft. 6,1:12,7.

Vorzüglich und fein, wohl aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts. Mit Rändchen.

ANONYMER ITALIENISCHER MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS

22 2 Bl. Aus der ersten Serie der sogenannten „Tarocchikarten“: Thalia und Apollo. H. 241, 16A, 242, 20A.

Ausgezeichnete Abdrucke mit leichter Goldhöhung. Kleine Ausbesserungen, zwei Ecken ergänzt. Sehr selten.

ANONYMER FLORENTINER MEISTER VOR 1500

300.- 23 Troilus. Pass. V, 20, 28b. Hind S. 142 u. S. 573.

Von Passavant und Hind angeführter Abdruck aus der Sammlung Sternberg-Manderscheid. Hind nennt noch ein zweites Exemplar in der Galleria Nazionale zu Rom, wo sich im ganzen vier derartige Blätter einer kaum vollständig erhaltenen Folge antiker Helden befinden. Gegenstück zu dem „Theseus" gleicher Provenienz, der im Versteigerungskatalog 157 von C. G. Boerner (Mai 1928) auf Tafel IV (Nr. 67) abgebildet wurde. **Wohl nur in zwei Exemplaren bekannt.**

Siehe die Abbildung auf Tafel II.

HANS BALDUNG (GRIEN)

230.- 24 Der heilige Hieronymus in der Einöde. B. 35. C.24.

Ausgezeichnet, auf Papier mit dem Augsburger (?) Wappen. **Von größter Seltenheit.**

Siehe die Abbildung auf Seite 5.

LEONHARD BECK

25 Die heilige Plectrude. Aus der Folge der „Heiligen aus der Sipp-, Mag- und Schwägerschaft des Kaisers Maximilian", B. (bei Burgkmair) 82. Laschitzer (Wiener Jahrbuch IV) 80.

Sehr frischer Abdruck, aus einer späteren Ausgabe, aber noch ohne den großen Plattensprung rechts, der in der Ausgabe von 1799 durch die Landschaft geht. Wasserzeichen: zwei Blumen mit Stil.

CORNELIS BEGA

26 Die sitzende Frau mit der Pfeife. B. 11, Dut. II.

Ausgezeichnet und frisch, mit Papierrändchen.

27 Die Gesellschaft am Kamin. B. 23.

Vorzüglich. Mit Rand.

28 Die Liebkosung der jungen Wirtin. B. 34.

Vorzüglich. Ecke ergänzt.

BARTHEL BEHAM

29 Der heilige Christophorus. B. 10, Wess. I. P. 11 I.

Äußerst seltener Erstdruck, vor der Landschaft. Etwas berieben.

30 Das Knäblein mit den vier Schädeln. B. 28. P. 30.

Ausgezeichneter Abdruck mit der abgebrochenen Plattenecke. Selten.

620.- 31 Kaiser Ferdinand I. im Alter von 29 Jahren. B. 61 I. P. 91 II.

Von selten guter Qualität, vor der Adresse. Mit Rändchen um die Einfassung.

Siehe die Abbildung auf Tafel I.

32 Das tanzende Bauernpaar. B. X, 148, 12. Pass. 72 und IV, 287, 226. P. 47I.

Ausgezeichnet. Vor der Jahreszahl und den Kreuzschraffen auf den Körpern. In der Höhe scharf beschnitten. Das einzige von Pauli angeführte Exemplar dieses frühen Zustandes.

33 Landsknecht, vornübergebeugt vor einem Baumstamm stehend. B. X, 147, 11. Pass. IV, 94 125. P. 50.

Ungewöhnlich schön und sehr selten.

HANS SEBALD BEHAM

34 Joachim und Anna unter der Goldenen Pforte. B. 21. P. 23 und „Inkunabeln der Radierung“ Taf. 13.

Vorzüglich. Von Pauli aufgeführtes Exemplar. **Sehr selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

35 Der Raub der Helena. B. 70. P. 73 II.

Vorzüglich, vor der Hinzufügung der langen Gräser unter der Keule des Mannes rechts.

36 Cimon und Pero. Im Rund zwischen zwei keulenschwingenden Tritonen. Radiert. B. 73. P. 77 und „Inkunabeln der Radierung“ Taf. 14.

Vorzüglich. Selten so vollständig. Von Pauli angeführtes Exemplar.

37 Trajans Gerechtigkeit. B. 82. P. 86 II.

Ausgezeichnet. Vor den Kreuzschraffen auf den Stiefeln des Kriegers vorn links. Ohne Rand. Von Pauli angeführtes Exemplar.

38 2 Bl. Der Marktbauer – Die Marktbäuerin. B. 186, 187. P. 187 II, 188 II.

Ausgezeichnet.

39 Die Buße des heiligen Chrysostomus. B. 215. P. 70 VIII.

Vorzüglich, ohne Rand.

40 Ein Landsknecht. Radierung. B. 203. P. 206.

Ausgezeichnet. Nur wenige Rostflecken. **Ein tadelloses Exemplar mit Rand.**

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

41 2 Bl. Die Querfüllung mit dem blasenden Tritonenpaar und die mit dem Panzer und den beiden Genien. B. 225, 227. P. 229 I, 231 I.

Ausgezeichnet, vor den derben Strichlagen im Hintergrund.

42 Der Genius mit dem Alphabet. B. 229. P. 233 I.

Prachtvoll und früh, vor Verstärkung der Schatten.

43 Hochfüllung mit einem Aufsatz, unten zwei weibliche Halbfiguren mit verbundenen Augen, oben ein Genius. B. 245. P. 254 I.

Ausgezeichnet, vor Veränderung der Jahreszahl in 1528. Mit Rändchen. Von Pauli angeführtes Exemplar und selten.

44 Christus und Maria. B. (Altdorfer) 9. P. Nachtr. 28α.

Vorzüglich. Sammlung: Novák. Selten.

45 Das dornengekrönte Haupt Christi. Holzschnitt. B. (Dürer App.) 26. P. 829 II.

Ausgezeichnet. Rißchen zugelegt.

46 Luther in Disputation mit einem anderen Theologen („Luther und die Handwerker“). Holzschnitt. Qu.-Kl.-Fol. B. 164. P. 1197.

Von frischer Erhaltung, zwar ohne den Flugblattext, aber auch ohne das in späteren Abdrucken aufgestempelte Dürermonogramm. Mit Rand. **Selten.**

Siehe die Abbildung auf Seite 7.

STEFANO DELLA BELLA

47 8 Bl. Varie Figure. Qu.-8^0. de V. 173–180 I.

Vorzüglich, mit der ersten Adresse. Wasserzeichen: Schild mit Posthorn. In ursprünglicher Zusammengehörigkeit und mit breiten Rändern.

48 4 Bl. Divers paysages. Schm.-Qu.-8^0. de V. 749–752.

Ausgezeichnet. Wasserzeichen: kleines Lilienwappen. In ursprünglicher Zusammengehörigkeit mit breiten Rändern.

Nr. 24. H. Baldung.

NICOLAUS BERGHEM

49 2 Bl. Kopf eines Bockes nach links. – Kopf eines Bockes nach rechts. B. und Dut. 19, 20.

B. 19 brillant, mit gratigen Plattenrändern. Von Dutuit nur in seinem eigenen Exemplar und dem vorliegenden, aus der Sammlung Verstolk, nachgewiesen. – B. 20 ein ausgezeichneter **Probedruck,** auf der Rückseite eine Einladung zur Beerdignug der Magdalena Clock am 11. Nov. 1654. Etwas beschnitten. Weigel und Dut. nennen nur 2 Exemplare, eins davon ist das vorliegende aus der Sammlung Verstolk.

50 7 (6) Bl. Die Folge der Kühe mit dem Milchmädchen auf dem Titelblatt. B. 23–28 II.

Reizendes Exemplar. Wasserzeichen: Schellenkappe. Mit Rändchen um die Einfassung. – Der Titel liegt außerdem noch in einem prachtvollen **Probedruck** vor der Schrift, mit spitzen Plattenecken, vor. Sammlung: Verstolk.

51 8 Bl. Die Folge der Tierstücke. B. 49–56, Dut. III (von VII).

Prachtvoll, in alter Zusammengehörigkeit, mit Rand. Mit Mathams Adresse, vor den Nummern. Ein sehr schönes Exemplar.

52 Drei Tierköpfe. Fries. Weigel, suppl. 58. Dut. 22 bis.

Prachtvoll, mit breitem Rand. Das von Weigel und Dut. genannte einzige Exemplar aus den Sammlungen de Vos und Verstolk van Soelen, für 410 fl. von Arnold für die Sammlung König Friedrich August II. erworben.

GERRIT CLAESZ. BLEKER

53 Die Heiligen Paulus und Barnabas zerreißen ihre Kleider vor den Lystriern. Qu.-Fol. B. und Dut. 5 I.

Ausgezeichneter Frühdruck vor jeder Adresse.

54 Die Herde an der Tränke. B. 7. Dut. 7.

Vorzüglich. Mit Gawets Signatur von 1838, aus Sammlung von Marenzeller.

ABRAHAM BLOOTELING

190.– 55 Pieter Schout Muylman, „le Cavalier". Nach Thomas de Keyser. Gr.-Fol. Wess. 27 II (von III).

Prachtvoll, im zweiten Abdruck, mit dem Stechernamen, aber vor den Angaben über den Dargestellten im Unterrand. **Das brillante Exemplar aus der Sammlung de la Motte-Fouquet, mit zentimeterbreitem Rand.**

Siehe die Abbildung auf Tafel IV.

FERDINAND BOL

56 Die Familie. B. und Dut. 4.

Vorzüglich.

57 Die Frau mit der Birne. B. 14. Dut. 16.

Vorzüglich.

58 Brustbild einer jungen Frau im Federbarett, nach rechts. Im Oval. B. 15. Dut. 17.

Vorzüglich, mit viereckigem Papierrand.

GIULIO BONASONE

59 Moses läßt Manna sammeln und schlägt Wasser aus dem Felsen. 1546. Qu.-Fol. B. 5.

Ausgezeichnet, mit Rand. Eine Mittelfalte.

60 Die Geburt des Johannes. Nach Pontormo. Gr.-Qu.-Fol. B. 76.

Ausgezeichnet und breitrandig, mit der (ersten) Adresse des Ant. Lafreri.

61 Brustbild des Raffael Santi. Fol. B. 347 I.

Vor der Adresse des Rossi. Ein Rißchen hinterlegt. Sammlung: Hasse.

HIERONYMUS BOSCH

62 Die „blau Schuyte", Das Schiff der Verderbnis. Cock. exc. 1559. Qu.-Fol. Wurzb. 15.

Vorzüglich, mit Rand. Selten.

ABRAHAM BOSSE

63 Das Porträt des Jacques Callot. Dupl. 1234. Bl. 1013 III.

Ausgezeichnet. Mit Rand.

RICHARD BRAKENBURGH

64 Der entdeckte Fehltritt. Radierung. Wurzb. I, S. 170.

Prachtvoll, mit breitem Rand und sehr selten. Wasserzeichen: Amsterdamer Wappen.

Nr. 46. H. S. Beham.

LEONARD BRAMER

65 Der Reisekoffer. Qu.-4⁰. Rov. 1 (Atlas 397). Wurzb. 4.

Brillant, mit Plattenton. Wasserzeichen: Gekrönter Lilienschild. Sammlung: Prevost. Die Zuschreibung an Bramer auch bei Dutuit (Wijck) 25 Anm. Selten.

66 Der Lautenspieler und die Frau am Spiegel (Vanitasdarstellung). Rov., Rembrandtschüler, Nr. 2 und Atlas 398. Wurzb. 3. Th.-B. IV, S. 523. Wichm. S. 114 (bei Nr. 236).

Außerordentlich seltene Radierung nach dem Gemälde in Wien. Wasserzeichen: Kleines Wappen. Mit Rand und breitem Unterrand.

BARTHOLOMÄUS BREENBERG

67 5 Bl. Der Satyr, der sein Weib mißhandelt. – Die Satyrn. – Die Frau mit dem Jungen. – Der eilende Bote. B. u. Dut. 19, 20, 21, 22, 23 I.

Ausgezeichnet und vorzüglich. B. 21 und 22 mit dem Stempel Donnadieus, B. 22 mit dem Namen Thanes.

68 Der Back-Beer. B. 24, Dut. II.

Die seltenste Arbeit Breenbergs in vorzüglichem Abdruck.

JAN GERRITSZ. VAN BRONCKHORST

69 Das Brustbild des Matthias Merwede, nach links. Im Achteck. Weigel 32.

Ausgezeichnet, mit viereckigem Rand.

FRANZ BRUN

70 12 Bl. Die zwölf Monate. B. 25–36. Nagl. 49–60.

Ausgezeichnetes Exemplar der Folge, mit breiten Rändern.

71 6 Bl. Der Kanonier. – Der Trompeter. – Die beiden Turnierreiter. – Die beiden Offiziere. – Soldaten auf dem Marsche. – Der Kampf um die Hose. B. 53, 54, 60, 61, 62, 87. Nagl. 46, 47, 48, 36.

Ausgezeichnet.

JAN THEODOR DE BRY

72 Der Troßzug mit dem Hurenwaibel an der Spitze. Nach Beham. Fries. Wurzb. 16.

Vorzüglich. Im Papier eine dünne Stelle hinterlegt.

JACQUES CALLOT

73 Johannes predigt in der Einöde. M. 4. L. 1415.

Vorzüglich. Selten.

74 Der Kindermord zu Bethlehem. Oval. Zweite Platte. M. 6II. L. 427II.

Vorzüglich, breitrandig.

75 Die Bekehrung des Saulus. M. 97I. L. 676I.

Ausgezeichnet und früh, vor aller Schrift. Auch nach Lieure selten.

76 Die Predigt des hl. Nikolaus (oder Severin). M. 140III. L. 406V.

Ausgezeichnet und breitrandig. Mit der Adresse des J. Silvestre.

77 „Demoiselle Catherine Puttinger épouse de Jacques Callot et sa fille.“ Israel Henriet f. M. 1219III.

Vorzüglich.

78 12 Bl. Die Florentiner Landschaften des Callot. Ohne den Titel M. 1187, aber mit den beiden römischen Ansichten. Collignon sc. M. 1188–1198 u. Anm.

Vorzüglich.

SIMONE CANTARINI

79 Die Ruhe auf der Flucht. Rad. B. 6.

Vorzüglich.

JAN VAN DER CAPPELLE

80 Die Dorfkirche. Ph. & J. Ottens exc. Dut. (bei J. v. Goijen) 3I.

Frühdruck eines Blattes, das noch nicht als ein Werk des J. v. d. Cappelle beschrieben worden ist. Mit Rand. Selten.

ALAERT CLAESZ.

81 Der Triumph der Mirjam. Aum. 15.

Ausgezeichnet und früh, auf Papier mit dem gotischen p. Mit Rand. – **Äußerst selten.**
Siehe die Abbildung auf Tafel III.

82 Gottvater mit der päpstlichen Tiara. Brustbild. Aum. 17. Nagl. Monogr. I, 259, 1. Wess. suppl. 2. Abb. in Kat. C. G. Boerner 136, Taf. 7.

Ausgezeichnet, vollständig und von größter Seltenheit.

CLAIR-OBSCUR-HOLZSCHNITTE

83 **Andreani, H.** Die Anbetung der Könige. Nach Parmeggiano. Vielleicht von Vincentino oder Ugo da Carpi. Von zwei Platten. Kl.-Qu.-Fol. B. XII, II, 29, 2II. Koloff (in Meyers Künstlerl. I) II, 3II.

Vorzüglich, mit breitem Rand.

84 — Die Anbetung der Könige. Nach Luini. Von drei Platten. Fol. B. XII, II, 30, 4. Koloff I (Originalarbeit) 7.

Ausgezeichnet.

85 **Büsinck, L.** Die heilige Familie mit Engeln und dem Johannisknaben auf einem Lamm. Nach Lallemand. Von drei Platten. Fol. Le Bl. 3. Nagl. 3.

Ausgezeichnet. Vgl. den Beitext zu Nr. 446, Kat. Wünsch, C. G. Boerner 154, Mai 1927.

86 **Coriolano, B.** Brustbild Amors, nach oben blickend. Nach Reni. Von zwei Platten. Qu.-Fol. B. XII, VII, 107, 2.

Vorzüglich. Aufgezogen.

87 **Gandini, A.** Die Madonna mit Heiligen. Nach Parmeggiano, mit Andreanis Verlegerzeichen. Von drei Platten. Fol. B. XII, III, 65, 25. Koloff (in Meyers Künstlerl. I) II, 10.

Prachtvoll.

88 **Jegher, Christ.** Bildnis eines bärtigen Mannes. Nach Rubens. Von vier Platten in Braun. Fol. Le Bl. 17I. Reichel Abb. Taf. 92.

Vorzüglich, mit der Adresse des Rubens. Kleine Ausbesserungen und ohne die äußere Einfassungslinie. Sammlung: Keller. Selten.

89 **Meldemann, N.** Die Todesstunde. Der Tod tritt zu einem nackten Weibe, das sich auf dem Bett aufrichtet. Nach H. S. Beham. Von zwei Platten. Gr.-Fol. Pass. III, 187, 197. Pauli (H. S. Beham) 1122a (Kopie).

Die von Pauli erwähnte Kopie in vorzüglichem Abdruck. Aufgezogen.

LEENDERT VAN DER COOGHEN

90 2 Bl. Der Schmerzensmann. B. 1. – Der heilige Sebastian. B. 2.

Ausgezeichnet, mit Rändchen.

91 Der heilige Bavo, in Rüstung stehend, den Falken auf der Rechten. B. 3.

Ausgezeichnet, mit Rändchen.

92 2 Bl. Die Frau mit dem Kruge. B. 8. – Brustbild einer jungen Frau, nach links. B. 9.

Ausgezeichnet, mit Rändchen.

93 Die Damespieler. Weigel, suppl. 10.

Ausgezeichnet und tonig. Mit Rändchen. Selten.

LORENZO COSTA zugeschrieben

94 Die Darstellung im Tempel. Pass. V, 204, 1. Hind 551, 1.

Ausgezeichnet, mit Plattenrand. – Von Passavant noch als Originalarbeit Costas angesehen, doch nach Hind nach Costas Gemälde in Berlin von anderer Hand (vor 1520) gestochen. **Hind erwähnt nur neun Exemplare, sämtlich in Museumsbesitz.**

Siehe die Abbildung auf Tafel II.

LUKAS CRANACH DER ÄLTERE

Siehe auch Nrn. 206–208.

540   95 David und Abigail. B. 122. Dodg. 59.

Frühdruck von ausgezeichneter Druckqualität. Ohne die (meist fehlenden) Verse. **Ein prachtvoller Schnitt, der im Handel kaum je vorgekommen ist.**

Siehe die Abbildung auf dem Umschlag.

96 Philipp Melanchthon. Ganzfigur, stehend mit Barett und Buch, rechts oben das Wappen. Neben dem rechten Fuß des Monogramm des Jacob Lucius. 1561. B. 153. Dodg. 32.

Von größter Klarheit und Frische. Die Überschrift wie bei Dodgson angegeben, die Anordnung etwas anders, mit der Jahreszahl MDLXXX. Rückseitig eine gedruckte Dedication des Caspar Peucer vom Oktober 1572. Mit Rand.

580.– 96a Busse Hl. Chrysostomus

WILHELM JACOBSZ. DELFF

97 Friedrich Heinrich, Sohn Friedrichs V. von Böhmen. Brustbild nach Mierevelt. Im Oval. Fol. Fr. 12.

Ausgezeichnet. Wasserzeichen: Lilienwappen.

140.–   98 Wilhelm von Nassau. Brustbild. Nach Mierevelt. Fol. Fr. 49 I.

Prachtvoll, im ersten Zustand, vor aller Schrift. Auf Lilienwappenpapier, mit etwa zentimeterbreitem Rand. Sammlungen: J. A. Boerner, Drugulin und Davidsohn. **Selten so schön.**

Siehe die Abbildung auf Tafel IV.

JACOB DUCK

99 4 Bl. Die Jungfrau mit dem Kinde und die heiligen drei Könige. 8⁰. Wurzb. 1–4.

Vorzüglich und in dieser Vollständigkeit selten. Mit Rand.

ALBRECHT DÜRER

Stiche

18000.–   100 Adam und Eva. B. 1. D. 39. M. 1, vollendete Platte II.

Brillanter Frühdruck, vor dem Rindenspalt unter Adams linkem Arm, prachtvoll in der Plastik der Figuren vor tiefschwarzer Landschaft. Der Felsen rechts hebt sich dunkel von der Luft ab. Mit dem feinen schrägen Kratzer zum linken Knie der Eva; auch am rechten Oberschenkel Adams ein fast wagerechter Kratzer. Auf Ochsenkopfpapier, mit Plattenrändchen. Eines der schönsten und vollkommensten Exemplare die wir gehabt haben, dem Davidsohnschen Druck an Kraft und Tiefe überlegen und dem einzigartigen von Hagensschen nahekommend.

Siehe die Abbildung auf der Titeltafel.

101 16 Bl. Die Kupferstichpassion. B. 3–18. D. 45, 50–53, 55–64, 68. M. 3–18.

Ausgezeichnetes Exemplar der vollständigen Folge in frühen Abdrucken von seltener Gleichmäßigkeit. Die Ölbergszene und Grablegung auf Ochsenkopfpapier, die Kreuzigung und Auferstehung auf Papier mit der hohen Krone. Mit etwas Rand.

102 Das Schweißtuch, von zwei Engeln gehalten. B. 25. D. 71. M. 26b.

Brillant und von größter Schönheit, nur mit dem einen Kratzer in der linken Draperie. Wie alle Frühdrucke ohne erkennbares Wasserzeichen. Mit feinem Rändchen. Mit Mariettes Signatur von 1663. Sehr selten so schön.

Siehe die Abbildung auf Tafel V.

103 Maria mit dem Kinde am Baum. B. 35. D. 69. M. 34c.

Prachtvoll, von frischester Erhaltung und mit vier Millimeter breitem Rand. Mit feinem Plattenton und den Wischlinien in der Luft. Berliner Dublette. Dieses von Dodgson abgebildete Exemplar ist von außerordentlicher Schönheit.

Siehe die Abbildung auf Tafel V.

104 Maria, das Kind stillend. B. 36. D. 89. M. 39.

Ausgezeichnet, mit Rändchen.

105 Maria von einem Engel gekrönt. B. 37. D. 94. M. 41(I)a.

Ausgezeichnet, vor der Stichellinie am linken Handballen des Engels. Mit Rand. Sammlung: Enzenberg.

106 Dieselbe Madonnendarstellung. B. 37. D. 94. M. 41(I)a.

Vorzüglich, mit Rand.

107 Die Jungfrau mit dem Wickelkind. B. 38. D. 93. M. 40a.

Brillanter Frühdruck, mit den Horizontalen auf dem Schrifttäfelchen, mit außerordentlich tiefen Schattenpartien, zu denen die Helligkeiten in köstlichem Gegensatz stehen. Ein selten schönes Exemplar.

Siehe die Abbildung auf Tafel V.

108 Die Jungfrau mit der Birne. B. 41. D. 54. M. 33a.

Herrlicher Frühdruck, prachtvoll in den Tiefen der Schatten. Vor den Kratzern über die Stirn des Kindes. Auf Papier mit dem Anker im Kreise. Sammlung: Parthey. Von seltener Qualität.

Siehe die Abbildung auf Tafel VI.

109 Die Madonna mit der Meerkatze. B. 42. D. 22. M. 30.

Von der ausgezeichneten Qualität eines Frühdruckes, auf Papier mit dem großen Ochsenkopf, das für früheste Abdrucke charakteristisch ist. Ein sehr seltenes Blatt.

Siehe die Abbildung auf Tafel VI.

110 Der heilige Hieronymus in der Wüste. B. 61. D. 11. M. 57b.

Sehr früher Abdruck, mit zwei leichten Kratzern wagerecht über die Brust des Heiligen, auf dem für Meders Variante b charakteristischen Papier mit dem gotischen p. Um eine Wenigkeit im Papier verschnitten. Sammlung: Schlösser.

111 Die heilige Genovefa. B. 63. D. 12. M. 54.

Vorzüglich. Wasserzeichen: kleines Stadttor.

112 Der Raub der Amymone („Das Meerwunder"). B. 71. D. 30. M. 66.

Vorzüglich, mit viel Plattenton. Mit dem Plattenrand und etwas Papierrand. Sammlungen Krones 1829 und Petzold.

410 — 113 Die Eifersucht. B. 73. D. 29. M. 63.

Vorzüglich. Tonig gedruckt und mit vielen Wischspuren. Mit 2 mm breitem Rand. Wasserzeichen: Verbundene Türme. Mit J. A. Boerner, 1855.

340 — 114 Die vier nackten Weiber. B. 75. D. 14. M. 69.

Ausgezeichnet, mit Plattenrand.

5 400 — 115 Das große Glück (Die Nemesis). B. 77. D. 33. M. 72IIa.

Herrlicher Frühdruck, besonders schön in der brillanten Schwarzweißwirkung der Figur vor dem hellen Himmel. Bei prachtvoller Tiefe der dunkelsten Schatten nicht, wie in Meders Variante IIb, stellenweise überschwärzt, sondern von seltener Harmonie des Bildganzen. Auch die reichen landschaftlichen Details der Ansicht von Klausen kommen in diesem ausgewählten Abdruck voll zur Geltung. Wasserzeichen: hohe Krone. „Die Große Fortuna“ ist in solcher Qualität und tadelloser Erhaltung ein kostbares Hauptblatt des Dürerwerks.

Siehe die Abbildung auf Tafel VII.

170 — 116 Koch und Köchin. B. 84. D. 17. M. 85.

Vorzüglich.

190 — 117 Die drei Bauern. B. 86. D. 20. M. 87.

Vorzüglich.

110 — 118 Marktbauer und Bäuerin. B. 89. D. 90. M. 89.

Vorzüglich.

190 — 119 Das monströse Schwein. B. 95. D. 8. M. 82.

Ausgezeichnet. Mit Plattenton und zum Teil gratigen Plattenrändern.

380 — 120 Das Löwenwappen mit dem Hahn. B. 100. D. 37. M. 97.

Von vorzüglicher Wirkung, auf Papier mit kleinem Stadttor. Mit vollem Plattenrand.

121 Das Wappen mit dem Totenkopf. B. 101. D. 36. M. 98a.

Von brillanter Wirkung der Gegensätze von Weiß und größter Schattentiefe, mit Spuren von Grat im kräftigen Schwarz und fein berechnetem Plattenton in den Schatten am Gewand der Frau, im Haar des wilden Mannes und an den oberen Federn der Schwingen. Dieser herrliche Frühdruck ist auf dem feinen Papier mit dem Wasserzeichen der hohen Krone abgezogen, das nach Meder für die allerersten Abzüge charakteristisch ist. In seiner Erhaltung steht er auf gleicher Stufe wie das kostbare Exemplar unserer Versteigerung 192, an graphischem Reiz ist er fast noch höher zu stellen. Eine Seltenheit ersten Ranges.

Siehe die Abbildung auf Tafel VIII.

510,– — 122 Dieselbe Darstellung. B. 101. D. 36. M. 98(I)c.

Vorzüglich und noch vor dem Kratzer bei der Frau. Wasserzeichen: Krüglein.

380.- 122 b Schweisstuch
9 200.- 122 c Maria a. d. Rasenbank
3 800.- 122 d Jungfrau m. d. Birne

Holzschnitte

Siehe auch Nr. 209.

120.- — 123 Das Abendmahl. Aus der großen Passion, wie die Folgenden. B. 5. D. 102. M. 114.

Ausgezeichnet, mit Text von 1511. Wasserzeichen: Dreieck mit Blume.

124 Die Gefangennahme. B. 7. D. 103. M. 116.

Vorzüglich.

125 Das Ecce Homo. B. 9. D. 17. M. 118.

Vorzüglich.

1000.- 122 e Drei Bauern
520.- 122 f Fahnenschwinger

126 Die Kreuztragung. B. 10. D. 18. M. 119.

Ausgezeichnet, kräftig und frisch.

Nr. 127. A. Dürer.

127 Die Beweinung. B. 13. D. 20. M. 122(I)a.

Einer der seltenen Probedrucke aus der großen Passion, von größter Schönheit, vor dem Sprung durch die Füße Christi. Auf dem für früheste Exemplare charakteristischen Papier mit dem Reichsapfel.

900.–

Siehe die Abbildung oben.

128 Dieselbe Darstellung. B. 13. D. 20. M. 122.
Vorzüglich.

129 Christus in der Vorhölle. B. 14. D. 104. M. 121.
Vorzüglich.

130 Die Auferstehung. B. 15. D. 105. M. 124.
Vorzüglich.

131 Die Kreuztragung. Aus der kleinen Passion, wie das Folgende. B. 37. D. 81. M. 146.
Ausgezeichnet, ohne Text. Ein Schnitt hinterlegt. Berliner Dublette.

132 Das erste Pfingsten. B. 51. D. 95. M. 160.
Ausgezeichnet, ohne Text. Mit Rand.

950.-

133 Das Abendmahl. B. 53. D. 148. M. 184a.
Herrlicher, äußerst feiner Frühdruck, auf Papier mit der hohen Krone. Von größter Frische. Mit Rändchen. Nur ganz selten so schön.
Siehe die Abbildung auf Seite 15.

134 Johannes erblickt die sieben Leuchter. Aus der Apokalypse, wie die Folgenden. B. 62. D. I, 260, 1, 2. M. 165.
Vorzüglich. Mit lateinischem Text von 1511.

135 Johannes vor Gottvater und den Ältesten. B. 63. D. 3. M. 166.
Ausgezeichnet und sehr klar. Mit lat. Text von 1511.

220.-

136 Die Apokalyptischen Reiter. B. 64. D. 11. M. 167.
Ausgezeichnet und sehr wirkungsvoll. Mit lat. Text von 1511.

137 Vier Engel, die Winde aufhaltend. B. 66. D. 6. M. 169.
Vorzüglich. Mit lat. Text von 1511. Wasserzeichen: Turm mit Krone.

138 Der Lobgesang der Auserwählten im Himmel. B. 67. D. 13. M. 176.
Ausgezeichnet. Mit lat. Text von 1511.

139 Die sieben Posaunenengel. B. 68. D. 7. M. 170.
Sehr schön. Mit lat. Text von 1511. Wasserzeichen: Turm mit Krone.

140 Das babylonische Weib. B. 73. D. 12. M. 177.
Vorzüglich. Mit lat. Text von 1511.

141 Joachim und Anna unter der goldenen Pforte. Aus dem Marienleben, wie die Folgenden. B. 77. D. 39. M. 191.
Ausgezeichnet, ohne Text. Wasserzeichen: Adler mit Blume.

320.-

142 Die Beschneidung. B. 86. D. 46. M. 198a.
Ausgezeichneter Probedruck, auf Papier mit der hohen Krone, mit Rändchen.

105.-

143 Die Flucht nach Ägypten. B. 89. D. 49. M. 201.
Vorzüglich. Ohne Text.

650.-

144 Die Ruhe in Ägypten. B. 90. D. 50. M. 202a.
Ausgezeichneter und sehr seltener Probedruck, auf Ochsenkopfpapier, mit Rändchen.

360.– 145 Der zwölfjährige Jesus im Tempel. B. 91. D. 51. M. 203.

Ausgezeichneter Probedruck, mit dem Wasserzeichen der hohen Krone.

105.– 146 Mariä Himmelfahrt und Krönung. B. 94. D. 107. M. 206.

Ausgezeichnet. Ohne Text.

110.– 147 Die heilige Familie mit dem Hasen. B. 102. D. 9. M. 212.

Vorzüglich.

Nr. 133. A. Dürer.

148 Der heilige Franziskus, die Wundmale empfangend. B. 110. D. I, 287, 33. M. 224.

Prachtvoller früher Druck von der Schönheit der bei Meder a beschriebenen Drucke, doch ohne Wasserzeichen. Dublette des British Museum.

149 Die heiligen Bischöfe Nikolaus, Ulrich und Erasmus. B. 118. D. I, 287, 35. M. 233.

Prachtvoll, mit allen Qualitäten der bei Meder unter a angeführten frühesten Drucke, doch ohne Wasserzeichen.

550.– 150 Die Enthauptung der heiligen Katharina. B. 120. D. 7. M. 236a.

Brillanter Frühdruck mit dem Wasserzeichen des Reichsapfels. Von seltener Qualität.

125.– 151 Die heilige Dreifaltigkeit (Der Gnadenstuhl). B. 122. D. 116. M. 187.

Vorzüglich.

KAREL DUJARDIN

152 Das Schlachtfeld. B. 28. Dut. 28 I.

Prachtvoll, vor der Nummer, auf Lilienwappenpapier. Mit Rand.

CORNELIS DUSART

153 Der Kuß. B. und Dut. 9.

Prachtvoll, mit Rand. Wasserzeichen: Amsterdamer Wappen. Selten.

115.-

154 Das Fest im Dorfe. B. 16. Dut. 16.

Brillant, mit breitem Rand.

155 Die angebotene Prise. Geschabt. B. und Dut. 19.

Ausgezeichnet, nur mit dem Unterrande. Eine Querfalte. **Selten.**

156 Der aus Indien heimkehrende Soldat. Geschabt. B. und Dut. 42.

Ausgezeichnet und breitrandig.

ANTHONY VAN DYCK

290.-

157 Erasmus von Rotterdam. Wib. 5 I.

Der äußerst seltene reine Ätzdruck der seltenen Originalradierung, mit den starken Verätzungen links, vor der Schrift. Wasserzeichen: gekröntes Lilienwappen. Nur mit dem breiten Unterrande dessen rechtes Eckchen vorzüglich angesetzt ist.

Siehe die Abbildung auf Tafel IV.

158 Franciscus Franck. Ant. van Dyck fecit aqua forti. Wib. 6 VI.

Vorzüglich, breitrandig. Auf Papier mit dem Amsterdamer Wappen.

159 Jodocus de Momper. A. v. Dyck fecit aqua forti. Wib. 7 V.

Ausgezeichnet, mit Rand, ohne G. H. Auf Schellenkappenpapier.

160 Lucas Vorstermans. Ant. van Dyck fecit aqua forti. Wib. 14 V.

Ausgezeichnet, auf Schellenkappenpapier. Sammlungen: John Barnard, Delaroche-Vernet und Ußlaub.

161 Theodor Vanloo. Mart. v. d. Enden exc. Wib. 68 I.

Ausgezeichnet und früh, mit der ersten Adresse. Ohne Rand.

162 Gottfried Heinrich Graf von Pappenheim. C. Galle sc. Wib. 127 I.

Ganz früher Abdruck, vor Tilgung der ersten Adresse des Meyßens. Auf Schellenkappenpapier. Sammlungen: de la Motte-Fouquet und F. v. Hagens.

GERBRAND VAN DEN EECKHOUT

163 Halbfigur einer bejahrten Frau mit einem Buche. Radiert. Guichardot im Cat. van den Zande, Paris 1855, Nr. 1108. Andr.-Wess. I, 436, 3. Nagl., Monogr. II, S. 7, Nr. 14, 6. Rov. II, Sp. 67/68, Atlas 405 a. Wurzb. I, 483, 3. Th.-B. X, 1914, S. 357.

Von ausgezeichneter Qualität und Erhaltung, mit Rand. Links das Fragment eines Wasserzeichens. – Diese interessante Radierung zeigt einen Stil, der wesentlich lockerer ist als der des vollbezeichneten Brustbildes eines Jünglings von 1646, wird aber bisher stets als sichere Arbeit v. d. Eeckhouts geführt. Nach Wurzbach wäre sie sogar monogrammiert. Uns scheint die Strichführung nicht mit Sicherheit auf einen der bekannten Malerradierer des 17. Jahrhunderts zurückzuführen sein. Gegenständlich wird man wohl am ehesten an Nicolas Maes und Karel van der Pluym erinnert, ohne daß zur Zeit sonstige Anhaltspunkte für eine Zuschreibung an einen dieser Meister vorlägen. **Von größter Seltenheit und bei Rovinski nur nach den Exemplaren bei van den Zande und Massaloff erwähnt, bzw. reproduziert.**

Siehe die Abbildung auf Tafel IV.

ADAM ELSHEIMER

164 3 Bl. Tobias auf dem Heimweg. – Philemon und Baucis. – Ceres sucht ihre Tochter. H. Goudt sc. Dut. 2, 5, 6.

Ausgezeichnet, mit Rand.

165 Der junge Tobias mit dem Engel auf dem Rückwege. Qu.-8⁰. H. 17. W. 17.

Ausgezeichnet, mit breitem Rand. **Äußerst selten.**

ALLART VAN EVERDINGEN

166 4 Bl. Die vier Heilquellen. B. 95–98. Drug. 98–101.

Reizende Folge in vorzüglichen Abdrucken mit Rand.

167 Venus und Amor. Schabkunstblatt. 4⁰. B. 104. Dut. 104. Drug. 108 m. Abb.

Ausgezeichneter Abdruck eines eminent seltenen Blattes, das nur ganz vereinzelt vorgekommen ist und auch in der Sammlung Straeter fehlte. (Eine Zuschreibung an C. v. Everdingen ist versucht worden.) Eine dünne Stelle.

JEREMIAS FALCK

168 Adolf Johann, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern. Brustbild im Oval. Bl. 207.

Brillant, mit Rand.

169 Daniel Dilger. Nach Wägener. Ebenso. Bl. 230 m. Abb.

Vorzüglich. Mit Rand.

CLAUDE GELLÉE (LE LORRAIN)

120.– 170 Der Hafen mit dem großen Turm. R.-D. 13. Bl. 16III (oder IV?).

Ausgezeichnet. Aus Maninis sale von 1787.

171 Der Raub der Europa. R.-D. 22, suppl. III. André Blum 9III (von V).

Höchst seltener Frühdruck, vor Durchführung und Verstärkung der Einfassung, und vor den Nummern im Unterrand. Wasserzeichen: Gans.

Siehe die Abbildung auf Tafel XII.

DIANA GHISI

172 Christus und die Ehebrecherin. Nach G. Romano. Gr.-Qu.-Fol. B. 4.

Ausgezeichnet, mit der Adresse des A. Carenzano. Rißchen hinterlegt.

HENDRIK GOLTZIUS

173 Die Anbetung der Könige. Unvollendete Platte. B. 21. H. 15.

Vorzüglich, mit Rand. Alte Ausbesserungen am rechten Rande.

174 Der bethlehemitische Kindermord. Unvollendete Platte. B. 23. H. 17I.

Prachtvoll, auf Lilienwappenpapier. Sammlung: Amann 1799. **Selten.**

175 Johannes Zurenus. Halbfigur. B. 189. H. 220II.

Brillant, vor dem Wappen. **Selten.**

176 Dieselbe Darstellung. B. 189. H. 220.

Ausgezeichnet, mit dem Wappen.

177 Bildnis einer alten Dame, im Lehnstuhl, Halbf. nach links. Links Ausblick auf Klostergebäude. B. 210. H. 225.

Ausgezeichnet, auf dünnem Chinapapier.

WENZEL HOLLAR

178 Die Frau mit dem Eichenkranz. Nach einer Zeichnung Schongauers. P. 1641.

Vorzüglich. Sammlung: A. G. (Lugt 125).

179 Weibliches Brustbild, nach links, mit gestreiftem Schultertuch. 12^{0}. P. 1710.

Brillant, mit Plattenrändchen.

180 Fünf Muffe. P. 1952.

Vorzüglich, mit Rand. – Ohne die Nummer, doch läßt es sich nicht sicher feststellen, ob Borovskys erster oder dritter Plattenzustand vorliegt.

HOLZSCHNITTE

181 **Anonym, 15. Jahrh.** Ein Fürst in einer Ratssitzung: links vier Räte, rechts drei Krieger. Elsässisch, Ende des 15. Jahrhunderts. 19,8 × 13,3 cm. Schr. 1995.

Prachtvoll altkoloriert, mit Silber und Gold gehöht. – **Schreiber kannte nur ein unkoloriertes Museumsexemplar.**

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

182 — — 7 Bl. Jakobs Begräbnis (rücks. Pharao und die Ammen). – Das Goldene Kalb (rücks. Fürbitte Moses'). – Moses am Pult (2 Ex.). – Eroberung Jerichos. – Die Königin von Saba. – David mit der Harfe. Je ca. 11 × 18,5 cm. Aus der 9. deutschen Bibel, Nürenberg, A. Koberger 1483, Schr. (Manuel) 3461. Schramm VIII, Abb. 377, 378, 397, 398, 411, 413, 432, 448.

Brillant altkoloriert, auf den prachtvoll gedruckten Folioseiten, mit viel Rand. „Moses am Pult" in zwei interessanten Varianten der Kolorierung. – Diese Holzschnitte fanden in der H. Quentellschen Kölner Bibel von 1479 ihre erste Verwendung.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

183 — — 8 Bl. Daniels Gesicht der vier Ungeheuer. – Kampf des Widders und des Bocks. – Daniel in der Löwengrube. – Das heilige Feuer wird gefunden. – Markus schreibt das Evangelium. – Die Posaunenengel. – Michaels Kampf mit dem Drachen, das siebenköpfige Ungeheuer und das Tier mit den Widderhörnern. – Die babylonische Hure und die Schnitterengel. Ebendaraus. (Schr. 3461.) Schramm VIII, Abb. 450, 451, 453, 456, 459, 468, 471, 472.

Altkoloriert, mit Rändchen um die Einfassungslinien.

184 — — Esther vor Ahasver. Ca. 7 × 14 cm. Aus: Biblj ceská, Cutnach (Kuttenberg) Martina z tissnowa 1489, Schr. (Manuel) 3468.

Altkoloriert. Auf einer Kl.-Fol.-Seite. – Die Darstellung eine freie Umgestaltung des Kölner Schnittes Schramm VIII, Taf. 112 Abb. 446 (von ca. 1479). –

185 — — Die Jungfrau mit Buch und der Jesusknabe in einem Zimmer von einem Gläubigen, der den Rosenkranz betet, verehrt. 16 × 11,5 cm. Aus: Geistliche Vhslegong des lebe(n)s Jhesu C(h)risti. (Ulm, Joh. Zainer, ca. 1485). Schr. (Manuel) 3722, 91. Schramm V, Abb. 410.

Besonders hübsche Darstellung mit frischem Altkolorit. Ecke ergänzt.

186 **Anonym, 15. Jahrh.** 2 Bl. Vierfüßer. – Fabelmenschen. Ca. 18,5 × 12,5 cm. Aus: Conrad von Megenburg, Buch der Natur, Augspurg, hanns Bamler 1475. Schr. (Manuel) 3778, 3 u. 12. Schramm III, Abb. 456 u. 465.

Altkoloriert. Das erste Blatt auf Ochsenkopfpapier, ohne rückseitigen Text. Einige Wurmlöcher.

187 — — Diuina prouidentia (Allegorie, mit Gottvater und einem nackten Menschen). 14 × 7,2 cm. Aus: Felicianus, Tractatus de divina praedestinatione (Spirae, Joh. et Conr. Hist, ca. 1490), Schr. (Manuel) 3974. Schramm XVI, Abb. 553.

Altkoloriert. Mit Rand, der oben etwas wasserfleckig ist.

188 — — 2 Bl. Das Ende des hl. Columanus. – Der Tod des hl. Longinus. 8,8 × 18,2 cm. Aus: J. de Voragine, Heiligenleben, Nureinberg, A. Koberger 1488, Schr. (Manuel) 4313. Schramm XVII, Abb. 196 und 291.

Altkoloriert.

189 — — Die Kreuzigung, mit dem Hauptmann und dem Krieger. In Doppeleinfassung. 12,8 × 7,2 cm. Kölnisch, achtziger Jahre des 15. Jahrhunderts. Schr. (Manuel) 4457, 1. Schramm VIII, Abb. 39.

Brillant. Mit einigen Wurmlöchern und leisen Spuren eines gelblichen Kolorites. Wasserzeichen: Blume. Ohne rückseitigen Text.

Siehe die nebenstehende Abbildung.

190 — — Heinrich III. und Kunigunde mit dem Modell des Domes von Bamberg. Rechts das Wappen des Bischofs Heinrich Gross von Trochau. Aus: Missale Bambergense, Babenbergae, Joh. Sensenschmidt et H. petzensteiner 1490. 13,7 × 18,7 cm. Schr. (Manuel) 4667, 1

Ausgezeichnet altkoloriert, mit Rand.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

Nr. 189. Kölnisch, ca. 1485.

191 — — Die thronende Madonna. Zwischen St. Corbinian u. St. Sigismund. Kl.-4^0. Aus dem Missale Frisingense, Babenbergae, iohannes Sensenschmidt 1487. Schr. (Manuel) 4698, 1.

Altkoloriert. Mit Rand.

Siehe die Abbildung auf Tafel XI.

192 — — 4 Bl. Kuriose Darstellungen, wie der einbeinige Mann, der im Schatten seines großen Fußes ruht, oder Bestrafung durch Abschneiden der Ohren. 8^0. Aus: Joh. v. Montevilla, Reise ins gelobte Land (Basel, B. Richel, ca. 1481, oder Straßburg, J. Prüssz 1483 ff., Schr. [Manuel] 4799, bzw. 4801 ff.)

Altkoloriert.

193 **Anonym, 15. Jahrh.** Die Bundeslade mit zwei Engeln. 13,6 × 9,3 cm. Aus: Nic. de Lyra, Postilla super biblia, Nurnbergae, Anth. Koburger 1481. Schr. (Manuel) 4843, 4. Schramm XVII, Abb. 5.

Brillant altkoloriert.

194 — — 2 Bl. Thronende Könige und Jungfrauen. Aus: Otto von Passau, Die vierundzwanzig Alten (Augsburg, A. Sorg, ca. 1479). Schr. (Manuel) 4877, 1 und 3. Schramm IV, Abb. 497, 499.

Altkoloriert, auf breitrandigen Kl.-Fol.-Seiten.

195 — — Die Schmerzensmutter mit dem Christusknaben, der das Kreuz hält, auf der Mondsichel. 12^{0}. Aus dem Praecordiale Sacerdotum, Basilee, Joh. Amerbach 1489, Schr. (Manuel) 5013.

Mit etwas Braunrot ankoloriert.

Siehe die nebenstehende Abbildung.

Nr. 195. Schweizerisch. Um 1488.

196 — — 21 Bl. Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Aus: Spiegel menschlicher Behaltnis, Basel, B. Richel 1476. Je ca. 13 × 8,5 cm. Schr. (Manuel) 5274, Nrn. 20, 30, 35, 45, 46(?), 49, 52, 62, 74, 77, 92(? od. 142?), 93, 156 (rücks. 157), 159, 204 (od. 68?), 237, 241, 242, 248, 250, 253.

Mit prachtvoll kräftigem Altkolorit. Papier teilweise etwas fleckig.

Siehe die Abbildungen auf Tafel XI.

197 — — 5 Bl. Blatt 139, 140, 204, 205, 206 mit zus. 24 kleinen Holzschnitten mit biblischen und allegorischen Darstellungen, ferner zwei Blatt nur mit Text, aus: Spiegel menschlicher Behaltnis, Augspurg, H. Schönsperger 1492, Schr. (Manuel) 5281.

Mit tadellos erhaltenem Altkolorit, auf 4^{0}-Seiten. Einige Blattränder fleckig.

198 — — 4 Bl. Suso, mit Gottvater und Sohn auf dem Schoße, von Engeln verehrt. – Suso an der Hand des Engels. – Suso, die Madonna verehrend. 12 × 17,5 cm. Aus Henricus Suso, Buch der Seusse, Augspurg, Anth. Sorg 1482. Schr. (Manuel) 5325, 3, 5 (2 Ex.), 10. Schramm IV, Abb. 771, 778, 779.

Ausgezeichnet altkoloriert, die zwei Exemplare Schr. 5325, 5 farbig variiert.

199 — — Drei Ärzte besuchen einen im Stuhl sitzenden Kranken. Von zwei Stöcken. 16 × 13,3 cm. Wohl aus einem Werke Brunschwigs, Straßburg, H. Grüninger, vor 1500.

Altkoloriert. – Siehe auch Nr. 248, 249, 481.

Siehe die Abbildung auf Tafel XI.

200 **Anonym, 15. Jahrh.** 19 Bl. Biblische Darstellungen, von Erschaffung der Welt bis zum Kreuzestod Christi. 6,5 × 5,5 cm. Aus einem Plenarium mit deutschem Text, um 1470.

Altkoloriert.

201 — — Christus am Kreuz. Ca. 10,5 × 7,7 cm. Aus einem lateinischen Missale, niederdeutsch, um 1480.

Altkoloriert.

202 — — Fragment aus einer Inkunabel: De vita et honestate clericorum: 6 Blatt Text mit einem altkolorierten Holzschnitt der Gregorsmesse, 9,5 × 18 cm.

203 — — Dieselbe Darstellung der Gregorsmesse, in lichtem alten Kolorit, auf der ersten Seite derselben Inkunabel.

204 — **16. Jahrh.** 32 Bl. Verschiedenen Inhaltes. Qu.-8⁰. Aus: Seb. Brant, von dem Anfang vnd wesen der heiligen statt Jerusalem, Straßburg, Knoblauch 1518. Muther 1529.

Brillant altkoloriert und mit Gold gehöht. Vier Blätter zeigen die Initialen der Miniatoren: CM, GM, HM. – Diese Holzschnitte fanden ursprünglich Verwendung in Straßburger Drucken zwischen 1485 und 1516.

205 **Brosamer, H.** 20 Bl. Neutestamentliche Darstellungen: neben der Anbetung der Könige, der Vertreibung der Wechsler, der Himmelfahrt vor allem Wundergeschichten und Gleichnisse. Je ca. 11,5 × 13,5 cm. Drei Blatt mit dem frühen Monogramm HB mit der Raute, Nagl., Monogr. III, 654.

Altkoloriert. Der rückseitige Text macht die Herkunft aus der „Auslegung der Evangelien", Wittenberg H. Lufft 1531, wahrscheinlich; vgl. Pauli in Thieme-Becker V, 1911, S. 67 und Dodgson II, S. 381, Anm. 3.

206 **Cranach, L., d. Ä.** 14 Bl. Die Passion. B. 7–20. D. 63–76.

Wie die folgende Folge ein brillant koloriertes und mit Gold, Silber und Weiß gehöhtes Exemplar ohne rückseitigen Text oder Darstellung. Die Drucke zeigen zwar hier und da Aussprünge an den Einfassungen, aber die Art der Kolorierung scheint keinen Zweifel zu lassen, daß es sich um ein Geschenkexemplar handelt, das aus der Cranach-Werkstatt hervorgegangen ist. Die vorliegende Ausgabe ist weder bei Bartsch, noch bei Heller oder Schuchardt sicher nachzuweisen; sie scheint mit der des von Dodgson II, p. 298 erwähnten Dresdener Exemplares mit zweizeiligem lateinischen Text über und zweizeiligem deutschen Text unter den Darstellungen übereinzustimmen, die nach Dodgson wohl bald nach den Probedrucken herausgekommen ist. Wasserzeichen: kleiner Ochsenkopf. **Ein Exemplar von ursprünglicher Zusammengehörigkeit, mit viel Rand und von prachtvoller Erhaltung und Frische, wie es uns noch nicht vorgekommen ist.**

Siehe die Abbildungen auf Tafel IX.

207 — 12 Bl. Die Apostelmartern. B. 37–48. D. 91–102.

Diese Folge, deren Qualität durchaus der der vorigen entspricht, weist ein Kolorit von gleicher Frische auf, liegt ebenfalls in ursprünglicher Zusammengehörigkeit vor und diente offenbar gleichfalls als Geschenkexemplar. Die Ausgabe, ohne rückseitige Texte oder Darstellungen, mit den Namen der Apostel über, den Glaubensartikeln und kurzen Lebensbeschreibungen unter den Darstellungen, scheint entsprechend auch weder von Heller, noch bei Schuchardt erwähnt zu sein. Wasserzeichen: heraldische Lilie. **Von prachtvoller Erhaltung und Frische, mit sehr breiten Rändern.**

Siehe die Abbildungen auf Tafel IX.

208 **Cranach, L., d. Ä.** Kurfürst Johann Friedrich I., der Großmütige. Brustbild. Kl.-Fol. B. 130. Dodg. II, 344, 20.

Altkoloriert. (Der blaue Grund etwas abgeblättert.) Mit der siebenzeiligen Inschrift: „Von Gottes gnaden Johannes / Friedrich: Hertzog zu Sachssen: / ... / .. Burg/graff zu Magdeburg", unter der Darstellung. Rückseitig Text. Aufgezogen. – Siehe auch Nr. 95.

Siehe die Abbildung auf Tafel XI.

209 **Dürer, A.** Der Schmerzensmann wird verspottet. Titelholzschnitt zur Großen Passion. Aus der Ausgabe von 1511. B. 4. Dodg. I, 262, 5.

Altkoloriert. – Siehe auch Nr. 123ff.

210 **Flötner, P.** Titelblatt zur Vorlagenfolge: Wunderbarliche kostliche Gemält ... Zürich, Jac. Gessner, 1566. Kl.-Fol. Pass. 29. Guilm. Taf. 123. Kat. d. Berl. O.-S. 1044. Berl. Taf. 176.

Prachtvolle Komposition auf schwarzem Grunde.

211 **Französisch.** Gott Vater mit den Evangelistensymbolen. 27 × 17,5 cm. Aus: Missale Parisiense, Paris, Ulr. Gering und Bercht. Rembolt 1497, Hain 11346, Bohatta 708, van Prant I, S. 161, Nr. 220. Abb. in: Claudin, Histoire de l'Imprimerie en France au 15e et au 16e siècle, I, p. 106.

Miniaturartig fein altkolorierter Abdruck auf Pergament, mit Gold gehöht. – Trotz oberflächlicher Beschädigungen von imposanter Wirkung. **Sehr selten.** – Ähnliche Kompositionen z. B. bei Courboin, La Gravure en France, Taf. 39 und 42 abgebildet.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

212 — Der Kindermord zu Bethlehem. Metallschnitt(?). Ca. 19,5 × 12 cm. Aus einem Livre d'heures, Frankreich, Ende des 15. Jahrhunderts.

Altkoloriert. Auf Pergament.

213 **Holbein, H., d. J.** Die thronende Madonna zwischen den Schutzpatronen von Freiburg. Fol. Aus: Ulrich Zasius, Der Statt Fryburg im Prisgow Statuten vnd Stattrechten, Basel, Adam Petri 1520. Muther 1300. Pass. 26. Woltm. 217.

Prachtvolle Komposition, altkoloriert.

214 **Initialen.** 74 Bl.: 16 Bandwerk- u. Maiblumen-Initialen. Augsburg, um 1480. – 32 Schrotblatt-Initialen. Um 1500. – 26 Bl. Figürliche Initialen (Darstellungen aus der Bibel, Heilige, Evangelisten). Späteres 16. Jahrhundert. Je 18–60 mm hoch.

Altkoloriert, die letztere Folge auch mit Gold gehöht.

215 **Schäufelein, H.** Die Ausgießung des heiligen Geistes. 19,8 × 12,8 cm. Wohl aus einem Plenarium oder Evangelybuoch, Basel, Adam Petri, 1514ff., Muther 904–909. Pass. III, 235, 139a. Dodg. II, 32, 82.

Brillant altkoloriert, mit Rand.

216 **Solis, V.** 32 Bl. Neutestamentliche Szenen, von der Heimsuchung bis zum Jüngsten Gericht. Dabei die ikonographisch seltene Darstellung der drei hl. Frauen am Grabe. Je ca. 12 × 8 cm. Vgl. B. 4 und 5. Aus: Passio vnsers HErren Jesu Christi ... Nürenberg, Val. Geyssler, 1558. Nagler, Monogr. V, 1364, 13–16, 18–35, 38, 39, 41, 43–49.

Vorzüglich altkoloriert. Einige Erhaltungsmängel beeinträchtigen die frische Wirkung der Folge nicht.

217 **Springinklee, H.** Der heilige Sebaldus. Ganze Figur. Aus: „Die hystori des lebẽs: / sterbens vnd wunderwerck ..., Nuremberg, H. Hölzel 1514. B. VII, 179, 19. Dodg. I, 357, 23 u. 381, 3. Muther, Abb. 213b.

Brillant altkoloriert. Wasserzeichen: Ochsenkopf. – Dodgson tritt bei diesem von Bartsch im Dürerappendix beschriebenem schönen Holzschnitt entschieden für Springinklees Autorschaft ein.

Siehe die Abbildung auf Tafel XI.

218 **Wechtlin, H.** 8 Bl. Neutestamentliche Szenen. Kl.-Fol. Pass. 14, 21, 22, 23, 27, 31 (?), 32, 48.

Altkoloriert. Etwas beschädigt und zum Teil beschnitten. – Aus einer bei Muther, S. 209ff., nicht angeführten Postille.

219 **Wolgemut und Pleydenwurff.** 22 Bl. Biblische Darstellungen. Zwei Hände. Ca. 25 × 17 cm. Fig. 25–27, 30, 35, 36, 38, 46, 50, 51, 55 (rücks. 56), 58, 60, 67, 68, 75, 76, 79, 82, 84 und Schlußabbildungen aus dem Schatzbehalter, Nurmberg, Anth. Koberger 1491, Schr. (Manuel) 5202. Schramm XVII, Abb. 341, 342, 343, 346, 351, 352, 354, 362, 366, 367, 371, 372, 374, 376, 383, 384, 391, 392, 395, 398, 400, 405, 406.

165.–

Altkoloriert (Originalseiten).

220 — — Die Hochzeit zu Kana, rücks. die Versuchung Christi. Die 41. u. 42. Figur ebendaraus. Schr. 5202. Schramm XVII, Abb. 357 u. 358.

Unkoloriert. Sammlung: E. Schultze.

221 — — 3 Bl. Die Auferweckung von Jairus' Tochter. – Das Jüngste Gericht. – Die fünf Jungfrauen, die die fünf besonderen Eigenschaften unsres Herrn bedeuten, und ihre Gegenspieler. Die 43., 62. u. 82. Figur, ebendaraus. Schr. 5202. Schramm XVII, Abb. 359, 378, 398.

Ausgezeichnet altkoloriert, mit Rand. Bei Fig. 43 ein hinterlegter Riß.

222 — — 27 Bl. Ein reiches Lot biblischer Darstellungen, aus demselben Werk, Nurmberg, Anth. Koberger 1491, Schr. (Manuel) 5202.

Altkoloriert, mit viel Braun und Rot. Mit Rand. Zum Teil mit Marginalien, bzw. erklärenden Inschriften von alter Hand.

223 — — Die Erschaffung der Vögel und Fische. 22 × 22 cm. Aus: H. Schedel, liber chronicarum, Nuremberge, Anth. Koberger 1493, Schr. (Manuel) 5203. Schramm XVII, Abb. 410.

Brillanter Schnitt, leicht altkoloriert.

224 — — Der Beginn der Arbeit der ersten Menschen. Fol. Aus demselben Werke, Schr. (Manuel) 5203. Schramm XVII, Abb. 415.

Altkoloriert, mit Rand.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

225 — — Der Tanz ums Goldene Kalb. Fol. Aus demselben Werk, Schr. (Manuel) 5203, Schramm XVII, Abb. 442.

Altkoloriert, mit Rand.

Siehe die Abbildung auf Tafel X.

226 — — Das Pfingstfest. 16,2 × 11 cm. Aus demselben Werk, Schr. (Manuel) 5203. Muther, Taf. 120. Schramm XVII, Abb. 481.

Altkoloriert.

227 **Wolgemut und Pleydenwurff.** 63 Ausschnitte mit verschiedenen, vorwiegend figürlichen Darstellungen. 16⁰ bis Kl.-Fol. Aus demselben Werk, Schr. (Manuel) 5203.

Eine reiche Sammlung altkolorierter Holzschnitte.

228 **Konvolut.** 47 Bl. aus verschiedenen Inkunabeln und Büchern des 15. u. 16. Jahrh. Dabei Illustrationen aus einer Biblia Bohemica, dem Schatzbehalter, und Holzschnittte von Cranach, Schäuffelein, Solis, Wechtlin. 12⁰ bis Kl.-Fol.

Meist altkoloriert.

ROMEYN DE HOOGHE

229 2 Bl. Der nach links reitende Reiter und der Pferdejunge. – Der Reiter an der Furt. Kl.-Qu.-Fol. Wurzb. (bei J. Duck) 8.

Ausgezeichnet. Als Nr. 3 und 4 zu einer Folge von 4 Blatt gehörend. **Sehr selten.**

230 3 Bl. Sonnenwendfeiern. Kl.-Qu.-Fol. – Der Karren auf der Landstraße. Kl.-Qu.-4⁰.

Brillant, mit Rand. Die ersten Blätter auf Schellenkappenpapier. Letzteres am Rande beschädigt. **Sehr seltene und reizvolle Originalradierungen.**

231 Heimkehrende Hirtin mit einem Rind, Schafen und Ziegen in einer Furt. Links oben bez. u. dat. 1662. 9,5 × 12,3 cm. Nicht b. Wurzbach.

Brillant, mit Rand. **Gleichfalls äußerst selten.**

HANS SEBALD LAUTENSACK

232 Bildnis des Hieronymus Schurstab. B. 7.

Vorzüglich, mit Rand. Mit dem Namen der S. Leonhards Kirch. Eine Mittelfalte. Wasserzeichen: Verbundene Türme.

260.– 233 Die Landschaft mit dem Steg über einen Bach. B. 40.

Ausgezeichnet.

Siehe die Abbildung auf Tafel XII.

LUCAS VAN LEYDEN

234 Susanna im Bade. B. 33. V. 31.

Vorzüglich, etwas beschnitten. Ecke ergänzt. Selten.

235 Joachim und Anna. B. 34. V. 32.

Vorzüglich. Dünne Stellen am Rande.

236 Die Madonna mit dem Szepter. B. 82. V. 75.

Vorzüglich. Alt ausgebessert. Sammlung: v. Hefner-Alteneck.

430.– 237 Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Holzschnitt. Pass. 21.

Ganz früher Abdruck, auf Pergament. Auf der Rückseite Text. Sammlung: E. Peart (1822). – Dieser um 1510 zu datierende Holzschnitt fand im Missale trajectense von 1514 Verwendung; vgl. F. Dülberg im Repertorium für Kunstwissenschaft 21, 1898, S. 38f., C. Dodgson, ebenda, 23, 1900, S. 193ff., Nr. 1, und K. Steinbart, das Holzschnittwerk des Jacob Cornelisz. van Amsterdam, 1937, S. 18f. Passavant erwähnt nur einen Abdruck in Berlin und das Pergamentexemplar des Städelschen Institutes, nach dem die Abbildung bei Steinbart (a. a. O.) angefertigt wurde. **Im Handel scheint dieser prachtvolle Schnitt so gut wie nicht vorgekommen zu sein.**

Siehe die Abbildung auf Seite 25.

JAN LIVENS

238 Jakob salbt den Opferstein. B. u. Dut. 9. Burch., d. holl. Rad., II. Aufl. S. 91, Anm. 2.

Prachtvoll. Wasserzeichen: Blumenvase. Mit Rand. Selten.

239 Dr. Ephraim Bonus Medicus Hebraeus. Fol. B. 56. Dut. 55.

Vorzüglich. Sammlung: Dr. v. Marenzeller.

Nr. 237. Lucas van Leyden.

240 Der Dichter Justus Vondel. B. 57. Dut. 56IV (von VI).

Ausgezeichnet, mit der ersten Adresse. Die Längsränder hinterlegt. Auf Schellenkappenpapier.

241 Der englische Musiker Jacob Gouter. B. 59. Dut. 58III.

Vorzüglich, vor der Adresse des Meyssens. Mit viel Rand. Sammlung: Dr. v. Marenzeller.

MELCHIOR LORCH zugeschrieben

242 Brustbild des regierenden türkischen Kaisers Amurates III. des Namens Jetz. 18,5 × 12 cm.

Ausgezeichnet. Mehrfach restauriert. Selten.

JANUS LUTMA D. J.

243 Bildnis des Vaters Joannes Lutma Aurifex. Halbfigur mit Brille und Punzeisen. B. II, 133, 75. Wurzb. 1.

Ausgezeichnet, mit Rand.

DIRK MAAS

244 2 Bl. Aus der Reitschule: Die Croupade und die Cabriole. V. d. K. 8, 9.

Ausgezeichnet, mit Rand. Auf Papier mit dem Amsterdamer Wappen.

ANDREA MANTEGNA

245 Die Elefanten. Aus dem Triumphzug Cäsars, nach Mantegna. B. 12. Hind, p. 344, 1. Borenius, p. 27, 1.

Ausgezeichneter und feiner Abdruck, mit der Einfassungslinie an drei Seiten. Oben im weißen Papier etwas verschnitten, aber sonst von bester Erhaltung.

CORNELIS MASSYS

246 8 Bl. Aus der Folge der Tugenden als Frauengestalten. B. 38–40, 43–46. Wurzb. 90–93, 95–98.

Ausgezeichnet und sehr selten.

THEODOR MATHAM

247 Reinier Pauw, Präsident des Hohen Rates von Holland. Kniestück, am Tisch sitzend. Nach Mytens. Gr.-Fol.

Ausgezeichnet, mit Rand. Vielleicht ein früher Zustand des von Le Bl. 46, Wurzb. 44 angeführten Porträts, vor Beschneidung der Platte zum Oval.

MEDIZINISCHES

Siehe auch Nr. 199, 481.

248 By Veele zit de Kei in't Hooft / Om dat men in de Wind gelooft. Wohl 17. Jahrhundert Qu.- Fol.

Satire auf Aktienspekulation, mit einem Dutzend Einzeldarstellungen, von denen drei die „Steinoperation am Kopfe" zeigen. Ein Riß zugelegt. Selten.

249 Die Schröpferin. Radiert. Dusart sc. B. und Dut. 12.

Prachtvoll, wohl vor der Adresse des Gole. Mit Rand. Mit Ammanns Signatur.

JAN VAN DER MEER DE JONGE

250 Das liegende Schaf mit den zwei Lämmern. B. u. Dut. 1.

Vorzüglich und tonig. Sammlung: Grünling.

MEISTER DES HEILIGEN ERASMUS

251 Christus vor Pilatus. 59 × 39 mm. Lehrs III, 164, 19d und 249, 30.

Ausgezeichnet, mit Grün, Grau und Gelb altkoloriert. Alt aufgezogen. Mit Papierrändchen an drei Seiten. Von Lehrs in nur zwei Museumsexemplaren nachgewiesen.

320.–

Siehe die Abbildung auf Tafel III.

DER MEISTER DES SFORZA-STUNDENBUCHES (ANTONIO DA MONZA?)

Siehe auch Nr. 19.

252 Allegorie der Vergangenheit, dargestellt durch ein Kind mit zwei Totenköpfen und einer Schlange in einer Landschaft liegend. Ornamentale Umrahmung. Plattengröße: 114 × 132 mm. Pass. V, 21, 35. Nagl. Mon. II, 1258. Hind, S. 573.

Ausgezeichnet, mit Plattenrand. Das einzige von Passavant, Nagler und Hind genannte Exemplar, aus Sammlung Sternberg-Manderscheid (I, 1836, Nr. 3621).

MEISTER J..B. MIT DEM VOGEL

253 Priapus und Lotis. B. 6. Hind 5.

Vorzüglich. **Nur in wenigen Exemplaren nachgewiesen und sehr selten.** Kleine Ausbesserungen.

DER MEISTER MIT DEM WÜRFEL

254 Weide meine Lämmer. B. 11 (I).

Ausgezeichnet, vor der Adresse. Sammlungen: Ackermann und Hasse.

MATTHIAS MERIAN D. Ä.

255 14 Bl. Folge von Goldschmiedeentwürfen mit Allegorien, Fabelwesen und Kompositionen verschiedenster Art. Qu.-16⁰. Guilm. 394, 22. Berl. S. 66, Taf. 245.

Die vollständige, durchnumerierte 2. Ausgabe von Weigel. – Die erste Ausgabe von Moritz Mittnacht umfaßte 24 Blatt.

WILLEM VAN MIERIS

256 Oeyroë verkündet ihrem Vater Chiron Äskulaps Schicksal. V. d. K. 1 II.

Prachtvoller Abdruck von der vollendeten Platte, aber vor der Signatur des Künstlers. **In diesem Zustande bereits von van der Kellen im Kat. de Ridder 1874 als „presque unique" bezeichnet.**

120.–

Siehe die Abbildung auf Tafel XII.

PIETER MOLIJN

257 4 Bl. Die Folge der staffierten Landschaften. B. 1–4. Burch. II. Aufl. S. 166.

Auf Papier mit dem Amsterdamer Wappen. Mit Rändchen um die Einfassung.

MONNOGRAMMIST EL (verschlungen)

258 Ein Paar in einer Landschaft. Nagl. Mon. II, 1660.

Vorzüglich, sehr reizvoll und von größter Seltenheit.

MONOGRAMMIST I. B.

259 2 Bl. Dolchscheide mit Krieger. – Dolchscheide mit Venus. B. 50, 52.

B. 50 prachtvoll, B. 52 vorzüglich.

260 Der hl. Matthäus, im Hofe ein Buch lesend, das ihm ein Engel vorhält. Pass. 6b.

Ausgezeichnet und sehr selten.

MONOGRAMMIST JW (verschlungen)

261 2 Bl. Zwei tafelnde Liebespaare in einem Gemach. Im Rund. B. IX, 54, 3. – Das junge Paar und der Narr. Ebenso. Pass. IV, 173, 12.

Vorzüglich.

BENEDETTO MONTAGNA

110.– 262 Das Opfer Abrahams. B. 1. Hind 1.

Vorzüglicher, von Hind angeführter Abdruck eines der schönsten Blätter Montagnas. Leider etwas beschnitten und restauriert. **Von größter Seltenheit.**

110.– 263 Die Satyrfamilie. B. 17. H. 29.

Sehr schön, mit breitem Rand. Sehr selten.

264 Der bei dem Palmbaum sitzende Mann. B. 28. H. 32.

Sehr schön.

JEAN MORIN

265 Robert Arnauld-d'Andilly. Nach Ph. de Champaigne. R.-D. 42.

Ungewöhnlich schön und früh, mit Rändchen. Mit Francks Signatur von 1818 und aus dem Kabinett Rigal.

266 Augustin de Thou. R.-D. 77.

Prachtvoll und früh.

267 Christophe de Thou. R.-D. 78.

Gleichfalls prachtvoll, mit Rand.

268 Jacques Auguste de Thou. Nach Ferdinand. R.-D. 79.

Prachtvoll. Mit Plattenrand.

FRIEDRICH JAKOB MORISSON
Augsburg, Wien, ca. 1695

269 8 Bl. Unterschiedliche neue Inventionen von Geschmuckh, Zierathen und Galanterien. In Kupfer gest. u. verlegt durch Joh. Andr. Pfeffel in Wien. Kl.-Qu.-Fol. Guilm. 407, 84, Taf. 148.

Sehr reizvolle vollständige Folge von Juweliervorlagen, einige auf schwarzem Grunde.

JAN MULLER

270 Ambrosius Spinola. Kniestück. Nach Mierevelt. B. 59, W. II.

Brillant.

ROBERT NANTEUIL

271 Gilles Boileau. R.-D. 43. P.-W. 22.

Vorzüglich. Mit Rand.

272 Louis Doni d'Attichy. Im Oval, nach rechts. R.-D. 83. P.-W. 61.

Ausgezeichnet, mit Rand. Sammlung: Davidsohn.

273 François Guénault. Leibarzt. Im Oval, nach links. R.-D. 105. P.-W. 83.

Ausgezeichnet, mit Rand. Sammlung: Davidsohn.

274 Der Kardinal Wilhelm Egon von Fürstenberg. Halblebensgroßes Brustbild im Oval, nach links. Gr.-Fol. R.-D. 100. P.-W. 78.

Ausgezeichnet. Mit Rand. **Selten.**

275 Michel le Masle. Im Oval, nach links. R.-D. 126. P.-W. 106II (von IV).

Ausgezeichnet, mit der Jahreszahl 1661, mit Rand.

ADRIAEN VAN OSTADE

276 Der Titel zum Werk, in holländischer und französischer Sprache. Dav. I.

Vor Veränderung von compleet in complet, oeuvres in oeuvre usw. Das tadellose Exemplar der Sammlung Davidsohn, auf Lilienwappenpapier. Selten.

277 2 Bl. Kleine Büste eines fröhlichen Bauern. B. 1, Dav. II. – Kleine Büste einer Bäuerin. B. 2, Dav. III.

Brillante Gegenstücke, vor Einfassung und Monogramm, sowie den späteren Arbeiten. Breitrandig. Sammlungen: Robert Dumesnil und Lanna. Von Godefroy erwähnte Exemplare.

278 Der lachende Bauer. B. 4, Dav. III, G. IV (von IX).

Ausgezeichnet, vor Ausschleifung des dunklen Hintergrundes. **Sehr selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

279 Derselbe. B. 4, Dav. IV/V. G. V/VI.

Ausgezeichnet, der Hintergrund ausgeschliffen. Vor den feinen engen Arbeiten. Die untere Einfassungslinie rechts nicht durchgeführt.

280 Der lächelnde Raucher. B. 6, Dav. V.

Von unübertrefflicher Frische. Vor dem leicht gebogenen, fast waagerechten Strich auf dem Hutrand über der rechten Schläfe. Mit breitem Rand.

281 Der Leiermann. B. 8, Dav. II (von V).

Von feinster Qualität. Mit der teilweise doppelten, aber noch nicht verstärkten Einfassung, vor der diagonalen Strichlage unter der Mitte des Unterarms. Der Unterrand gratig; die Plattenecken spitz. **Sehr selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

282 Derselbe. B. 8, Dav. III.

Prachtvoll. Gleichfalls noch vor Verstärkung der Einfassung und vor Abrundung der Plattenecken, aber mit der Überarbeitung des Rockes, z. B. unter der Mitte des Unterarms. Der Unterrand stark tonig. Wasserzeichen: Phönix im Kreise. **In diesem Zustand ist diese Radierung am wirkungsvollsten.**

283 Der Bauer in der Haustüre. B. 9, Dav. I (von IV).

Äußerst feiner Frühdruck. Die Falte unter der Lippe ist durch drei klecksartige Punkte gebildet. Vor verschiedenen Arbeiten. Die Plattenecken spitz. Wasserzeichen: Schellenkappe. **Nur in wenigen Abdrucken bekannt.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

200.- 284 Der Raucher am Fenster. B. 10, Dav. III (von IV).

Brillant, vor der fast wagerechten Strichlage im Schatten. Drei Plattenecken spitz.

110.- 285 Die ländliche Zärtlichkeit. B. 11, Dav. VIII, G. IX (von XII).

Ausgezeichnet, vor den feinen engen und allen späteren Arbeiten.

286 Die verlangte Puppe. B. 16, Dav. IV.

Von der wirkungsvoll aufgeätzten Platte.

200.- 287 Die Schule. B. 17, Dav. I.

Vorzüglicher Ätzdruck, vor allen Überarbeitungen. Sammlungen: Peltzer und Gottstein.

288 Der Messerkampf. B. 18, Dav. V (von VIII).

Von ausgezeichneter Wirkung, vor den feinen engen Arbeiten.

289 Der Bauer mit gekrümmtem Rücken. B. 20, Dav. IV (von V).

Brillant, mit der starken Einfassung, aber noch vor den letzten Arbeiten.

110.- 290 Der Bauer mit den Händen auf dem Rücken. B. 21, Dav. III, G. IV (von VI).

Ausgezeichnet. Mit der Einfassung, aber vor den feinen engen Arbeiten und der späteren Retusche.

530.- 291 Bauer im Mantel. B. 22, Dav. I (von V, bzw. VII).

Ätzdruck von feinster Qualität, vor der Einfassung. Die Konturen der Figur noch nicht überall durchgeführt. Mit feinem Plattenton. Die Plattenecken spitz. Sammlungen: Waldburg-Wolfegg, Theobald und Gerstenberg. Von Godefroy angeführt. **Höchst selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

230.- 292 Die Scheune. B. 23, Dav. VI od. VII (von X).

Vor Verstärkung der Einfassung, vor der diagonalen Schraffierung der Unterseite des die Scheune oben durchquerenden Balkens und vor den späteren Überarbeitungen. Mit Rändchen um die Einfassung. **Selten so schön.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

510.- 293 Das wandernde Paar. B. 24, Dav. I (von V).

Ätzdruck, vor der Einfassung und vor allen späteren Arbeiten. Mit Plattenton, und gratigen Plattenrändern. Auch der Anstrich des A der Signatur gratig. **Ein unübertrefflich schönes Exemplar, aus den Sammlungen Lobanoff und Hagens, von Godefroy besonders erwähnt.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIV.

350.- 294 Der Raucher und der Trinker. B. 24a, Dav. II (von V).

Frühdruck von größter Schönheit, noch mit feiner Einfassung und vor den feinen engen Arbeiten. Voll Plattenton und mit schwer gratigen Plattenrändern. Sammlungen: Marenzeller und Gerstenberg. **Da der erste Zustand seit Jahrzehnten nicht vorgekommen ist und überhaupt wohl nur in zwei oder drei Museumsexemplaren existiert, muß der vorliegende herrliche Abdruck des zweiten Zustandes als eine Seltenheit hohen Ranges angesprochen werden.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XV.

800.- 295 Die Garnweiferin. B. 25, Dav. I, G. I (von VI).

Von Godefroy in nur fünf Abdrucken festgestellter frühester Abdruck, mit der noch nicht stellenweise verdoppelten feinen Einfassung, mit starker Gratwirkung an den Hühnern und in einigen Schattenpartien. **Das prachtvolle Exemplar der berühmten Ostade-Spezialsammlungen Davidsohn und Gaa.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIV.

296 Der Schuhflicker. B. 27, Dav. VII (von X).

500,–

Prachtvoll und besonders tonig, dabei von unübertrefflicher Frische. Mit der schrägen Kreuzschraffierung im Fenster links oben, aber vor den Parallelstrichen auf dem Steine links unten, sowie vor Verlängerung des Weinlaubes rechts. Wasserzeichen: Lilienwappen. **Das breitrandige, selten vollkommene Exemplar der Sammlungen Soutzo und Guichardot, auf das sich der folgende Vermerk im Katalog Knowles 1877 bezieht: „Mr. Guichardot assurait qu'il ne l'avait pas rencontrée deux fois de cette beauté.“**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIII.

297 Der Brillenhändler. B. 29, Dav. II (von VI).

720,–

Brillanter Frühdruck, mit stellenweise verdoppelter, aber noch feiner Einfassung, vor den feinen engen Arbeiten in den Schatten. Wasserzeichen: Phönix im Kreise. Mit Rändchen um die Einfassung. Sammlung: Kotzschmar. **Dieses von Godefroy abgebildete Exemplar ist von seltener Schönheit.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIV.

298 Das Konzert. B. 30, Dav. VII.

210,–

Vorzüglich, vor den feinen engen Arbeiten in den Schatten und anderen Überarbeitungen. Sammlung: Arenberg. **Ein tadellos frisches, breitrandiges Exemplar, wie es selten vorkommt.**

299 Die Spinnerin. B. 31, Dav. VII.

Wirkungsvoll, von der retuschierten Platte. Mit Rändchen um die Einfassung.

300 Der Maler. B. 32, Dav. VI, G. VII (von XII).

700,–

Vorzüglich, mit der hohen Mütze und vor allen späteren Arbeiten. Mit Rand. **Von Godefroy genanntes Exemplar der Versteigerung 146 von C. G. Boerner.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIV.

301 Der Familienvater. B. 33, Dav. IV, G. V.

Wirkungsvoll, von der retuschierten Platte.

302 Der Scherenschleifer. B. 36, Dav. I (von III).

180,–

Prachtvoll, vor aller Überarbeitung, mit feiner Einfassung, nur mit etwas Plattenrand.

303 Die Unterhaltung. B. 37, Dav. III (von V).

Mit feiner Einfassung, vor Durchführung des Brunnenhebels, aber mit den engen Arbeiten.

304 Die Brettspieler. B. 39, Dav. II (von VI).

Tonig, vor den feinen engen Arbeiten. Mit zentimeterbreitem Rande.

305 Die Gevatterinnen. B. 40, Dav. III/IV.

170,–

Ausgezeichnet und breitrandig. Mit Gallices Signatur von 1870. – Dieses hübsche Exemplar zeigt eine Art von Zwischenzustand, bei dem der Flecken neben dem Kinn der Frau links ziemlich kräftig ist, der fast senkrechte, vom rechten Ende der Schulternaht ausgehende Glitscher über den Oberarm der Frau rechts aber fehlt.

306 Das Schweineschlachten. B. 41, Dav. II (von VIII).

620,–

Seltener Ätzdruck, vor der Vollendung der feinen Einfassung oben rechts und unten links, und vor vielen Überarbeitungen. Mit viereckigem Rand und Papierrand. Sammlungen: Esdaile, Hawkins(?) und Brodhurst.

Siehe die Abbildung auf Tafel XV.

307 Das Schweineschlachten. B. 41, Dav. VI.

Höchst wirkungsvoll. Vor den horizontalen Strichen auf der Stütze der Weinlaube. Mit viereckigem Rand und Papierrand.

308 Die Bezahlung der Zeche. B. 42, Dav. IV, G. VI/VII (von XII).

Vortrefflich. Die Mütze des zahlenden Gastes ist nach links noch nicht profiliert, aber die Plattenecken sind bereits abgerundet.

309 Der Charletan. B. 43, Dav. I, G. II (von IX).

Eminent seltener Ätzdruck, vor der Einfassung und vor der Kindergruppe links. Die Arbeiten rechts unten ausgeschliffen und an ihrer Stelle der Künstlername, doch ist die erste Signatur mit dem Datum 1648 links noch fein sichtbar. Vor den wiederholten Überarbeitungen. – Der erste, reine Ätzdruck ist nur in einem Exemplar bekannt geworden. Im zweiten Zustand glaubte Godefroy – entgegen seinen Vorgängern – einige Kaltnadelarbeiten feststellen zu müssen, doch zeigen die wenigen davon erhaltenen Abdrucke noch die Qualität sorgfältiger Probedrucke. **Das vorliegende Exemplar ist durch seine Provenienz aus den bedeutenden Spezialsammlungen Guichardot, R. Fisher, Theobald und Gerstenberg besonders hervorgehoben.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XIV.

310 Der Violinspieler und der kleine Leiermann. B. 45, Dav. II (von VI).

Ausgezeichnet. Der Krug ist nach rechts durch feine Nadelstiche profiliert. Vor vielen späteren Arbeiten. Mit etwas Plattenrand. **Selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XV.

311 Das Fest unter der Laube. B. 47, Dav. II, G. III (von VII).

Ausgezeichnet. Die feine Einfassung stellenweise verdoppelt. Vor vielen Überarbeitungen. Wasserzeichen: Phönix im Kreise. Mit Plattenrand. **Von Godefroy genanntes Exemplar, aus der Sammlung Kalle.**

Siehe bie Abbildung auf Tafel XV.

312 Das Fest unter dem Baum. B. 48, Dav. II (von IV).

Prachtvoll, mit viel Plattenton. Die schräge Strichlage hinten üben dem kleinen Baume neben der Kirche sehr deutlich. Mit dem Plattenrand. Aus der Versteigerung Knowles 1877, aber ohne den Sammlerstempel Lugt 2643. **Von Godefroy genannter, selten schöner Frühdruck.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XV.

WILLEM PANNEELS

313 Die heilige Cäcilie. Nach Rubens. Schn. 115, 47.

Vorzüglich.

NACH PARMIGIANINO

314 Maria mit dem Jesusknaben und dem schlafenden Johannes. Im Queroval. Qu.-Kl.-Fol. Nagler, Monogr. II, 2289.

Brillanter Probedruck einer Strichplatte, mit viereckigem Rand. – Bartsch beschreibt dieselbe Komposition als Clair-obscur eine Anonymen in etwas verändertem Maßstab(?); siehe B. XII, III, p. 56,12.

GEORG PENCZ

315 Thomiris mit dem Haupte des Cyrus. B. 70.

Ausgezeichnet. Sammlung: J. de Kouriß.

316 Der Tod der Lucrecia. B. 79.

Brillant. Ohne Rand.

GEERIT PIETERSZ.

317 Die Predigt Johannis des Täufers. 1593. Radiert. Burch. II. Aufl. S. 123, 1III (von VI).

Vorzüglich. Mit der Adresse des Nic. de Clerc. Selten.

PAULUS POTTER

318 Die Landschaft mit der Kuhherde. Dut 14 V (von VIII).

Vorzüglich, mit der Jahreszahl 1649 und dem korrigierten Bein der rechten Kuh, vor den Adressen. Mit Rändchen.

MARC ANTONIO RAIMONDI

319 Die Pest. Nach Raphael. B. 417. Delab. 189II.

Ausgezeichnet. Vor der Adresse des Salamanca. Wasserzeichen: Armbrust im Kreise. Eine Mittelfalte. Mit Naudets Signatur von 1814. Sammlung: Lanna.

REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN

320 Selbstbildnis mit Saskia. B. 19, Seidl. II. H. 144.

Ausgezeichnet, mit Rand.

321 Selbstbildnis mit dem federgeschmückten Barett. B. 20, H. 156.

Sehr schön, mit Rändchen.

322 Josef, seine Träume erzählend. B. 37, H. 160.

Vorzüglich, mit feinem Rändchen.

323 Der Triumph des Mardochäus. B. 40. H. 172.

Wundervoller, tiefgratiger Frühdruck, selten harmonisch in der brillanten Schwarz-Weiß-Wirkung. Auf Lilienwappenpapier. Mit Papierrändchen. Berliner Dublette. Von ganz hervorragender Qualität.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVI.

324 Die Beschneidung, in Breitformat. B. 47, Seidl. I. H. 274.

Vorzüglich, mit der Fehlstelle in der Mitte oben. Leider ohne Rand.

325 Dieselbe Darstellung. B. 47, Seidl. II. H. 274.

Vorzüglich, mit Rand.

326 Die kleine Darstellung im Tempel. B. 51. H. 18.

Ausgezeichnet und mit gratigen Plattenrändern. **Selten.**

327 Die heilige Familie, Maria stillend. B. 62. H. 95.

Vorzüglich.

328 Die heilige Familie mit der Katze. B. 63, Seidl. II. H. 275.

Vorzüglich, mit Rand. Sammlung: Lagoy.

329 Der Zinsgroschen. B. 68, Seidl. I. H. 124I.

Vortrefflich, vor der Überarbeitung. Mit Rändchen.

330 Christus treibt die Händler aus dem Tempel. B. 69, Seidl. I. H. 126I.

Prachtvoll und früh, der Mund des Geschleiften ist noch klein, die Schuhsohle ist weiß. Sammlungen: A. Morrison und Holloway. **Selten so schön.**

331 Dieselbe Darstellung. B. 69. H. 126.

Vorzüglich. Mit Rändchen um die Einfassung.

332 Christus am Kreuz. B. 80. H. 123.

Ausgezeichnet.

333 Die Steinigung des Stephanus. B. 97, Seidl. I. H. 125.

Vorzüglich. Mit Rand.

334 Der Tod der Maria. B. 99, Seidl. III (von V). H. 161.

Ausgezeichnet, vor der Kreuzlage auf dem Rund am Fuße der vordersten Säule des Betthimmels. Wasserzeichen: Lilienwappen. Mit Rand an drei Seiten und 16 mm Unterrand. Sammlungen: Ráth, Herbeck und Lanna. **In solcher Qualität nicht häufig.**

335 Dieselbe Radierung. B. 99, Seidl. IV. H. 161.

Äußerst vollkommerner und brillanter Abdruck, mit dieser Kreuzlage an der Bettsäule und anderen Nadelarbeiten. Diese haben eine derartige Wirkung des grandios komponierten Blattes zur Folge, daß man einem Abzuge wie dem vorliegenden den Vorzug vor den meisten Abdrucken des dritten Plattenzustandes geben möchte.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVI.

336 Der heilige Hieronymus im Gebet, niederblickend. B. 102. H. 140.

Ausgezeichnet. Mit Rändchen.

337 Der heilige Hieronymus „in Dürers Geschmack“, in bergischer Landschaft. B. 104, Seidl. II. H. 267.

Ausgezeichneter, stark toniger Abdruck, mit gratigen Plattenrändern. Ein Streifen meisterhaft ergänzt. **Von großer Seltenheit.**

338 Die wandernden Musikanten. B. 119, Seidl. I. H. 142I.

Vorzüglich, vor der Strichlage unter dem Kinn des Kindes. Sammlungen: James und v. Marenzeller. Mit Rändchen.

339 Der Goldschmied. B. 123, Seidl. I. H. 285I.

Ausgezeichnet, vor der senkrechten Strichlage auf dem Balken. Mit Rändchen.

340 Der Zeichner. B. 130, Seidl. II. H. 191.

Vorzüglich, tonig. Sammlung: v. Marenzeller. Mit Plattenrand und Rändchen.

341 Der Bauer mit Weib und Kind. B. 131. H. 259.

Ausgezeichnet und frisch. Mit Rand.

342 Greis, vom Rücken gesehen. B. 143. H. 41C.

Vorzüglich. Mit Rand. Sammlung: Koller.

343 Der Bettler mit der ausgestreckten linken Hand. B. 150. H. 73.

Ausgezeichnet. Ohne Rand.

344 Bärtiger Mann an einen Erdhügel gelehnt stehend. B. 151, Seidl. I. H. 14.

Ausgezeichnet, vor dem zweiten Umrißstrich links. Mit breitem Rand.

345 Die Alte mit der Kürbisflasche. B. 168. H. 80.

Ausgezeichnet. Mit Plattenrand. Sammlungen: Wiesböck und Artaria.

346 Der Bettler mit der Glutpfanne. B. 173. H. 8.

Ausgezeichnet, mit Rand. Sammlung: Artaria.

347 Die Bettler an der Haustür. B. 176. H. 233.

Ausgezeichnet. Mit Rand.

348 Der Stelzfuß. B. 179, Seidl. III. H. 12 III.

Vorzüglich.

349 Das Pärchen und der schlafende Hirt. B. 189. H. 207.

Vorzüglich. Etwas getuscht.

350 Nackte Frau auf einem Erdhügel sitzend. B. 198, Seidl. II. H. 43.

Ausgezeichnet und sehr früh, vor der Überarbeitung des linken Oberschenkels und des Reflexlichtes. Mit Rändchen.

351 Nackte Frau, mit den Füßen im Wasser. B. 200. H. 298.

Von prachtvoller Wirkung, mit schönem Plattenton gedruckt.

352 Dieselbe Darstellung. B. 200. H. 298.

Ungewöhnlich schöner späterer Abdruck, mit Rand.

353 Diana im Bade. B. 201. H. 42.

Prachtvoll, mit starkem Plattenton im Wasser und am oberen Plattenrande. **Abdrucke von so reicher Wirkung sind selten.**

Siehe die Abbildung auf Tafel XVIII.

354 Liegende nackte Frau. B. 205. H. 299.

Vorzüglich, mit Rand.

355 Die Hütte und Heuschober. B. 225, Seidl. II. H. 177.

Prachtvoller und früher Abdruck, mit sehr schöner, harmonischer Gratwirkung, z. B. am f der Signatur und an zahlreichen Stellen im Terrain und Gebüsch und mit besonders kräftiger Ferne. Wasserzeichen: Lilienwappen. Bis auf eine kaum sichtbare Druckfalte rechts im weißen Papier von selten vollkommener Erhaltung. Dieses Hauptblatt ist in Exemplaren von so hoher Qualität kaum noch anzutreffen.

Siehe die Abbildung auf Tafel XIX.

356 Der Greis mit der gespaltenen Pelzmütze. B. 265, Seidl. II. H. 170.

Vorzüglich, mit dem Stichelglitscher neben dem linken Auge, aber vor der späten Schabkunstüberarbeitung. Mit Plattenrand.

357 Jan Lutma der Ältere. 1656. B. 276, Seidl. II (von IV). H. 290.

Ausgezeichnet, mit dem Fenster, aber vor den Kreuzlagen in der rechten oberen Ecke. Mit Plattenrand. Selten.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVII.

358 Niederblickender Greis in hoher Fellmütze. B. 290. H. 130.

Ausgezeichnet.

359 Die große Judenbraut. B. 340, Seidl. IV. H. 127 IV.

Der vollendete Zustand in einem Abdruck von seltener Schönheit und Tiefe. Berliner Dublette.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVII.

360 Die große Judenbraut. B. 340. Seidl. IV. H. 127IV.

Gleichfalls ein ganz ausgezeichnetes Exemplar.

361 Die Lesende. B. 345, Seidl. III. H. 113.

Vorzüglich, auf Schellenkappenpapier, mit Rand.

362 Saskia in reicher Tracht. B. 347, Seidl. I. H. 112.

Vorzüglich, im ersten Zustande. Mit Rändchen.

363 Drei Frauenköpfe, deren einer nur leicht angedeutet ist; Saskia in der Mitte oben. B. 367. H. 153.

Von selten brillanter Qualität. Zumal der untere Plattenrand stark tonig.

Siehe die Abbildung auf Tafel XVIII.

C. REVERDINO zugeschrieben

364 Christus und Petrus auf dem Meere. Ant. sala excudebat. Qu.-Fol. Wohl Variante von B. 6.

Ausgezeichnet, mit Rand. Eine Mittelfalte.

NICOLETTO ROSEX DA MODENA

365 Die Ziege und die beiden Satyre im Walde. B. 59. Hind, S. 566.

Sehr schön, nur in drei Exemplaren nachgewiesen, deren eines hier vorliegt.

JACOB VAN RUISDAEL

366 3 Bl. Die kleine Brücke. B. 1, Dut. II, Anm. – Die beiden Bauern und der Hund. B. 2, Dut. III. – Das Haus auf der Spitze des Hügels. B. 3, Dut. III.

B. 2 und 3 vorzüglich, B. 1 späterer Abdruck.

HERMAN SAFTLEVEN

367 4 Bl. Die Jahreszeiten. B. 22, Dut. II.

Prachtvolles Exemplar, mit breitem Rand.

368 Der am Boden sitzende Bauer mit dem Kruge. B. 26, Dut. II.

Vorzüglich, mit Rändchen um die Einfassung, ohne den Schriftrand. Sehr selten.

369 De Wittevrouwen-poort. 1646. Fol. B. 29, Dut. 29III.

Vorzüglich, mit den Wolken. Wasserzeichen: Schellenkappe.

FRÜHES SCHABKUNSTBLATT EINES UNBEKANNTEN MEISTERS

370 Porträt eines Geistlichen, im Ornat, halb nach rechts. Brustbild im Oval. Rechts Teil eines Wappens. Gr.-Fol.

Ausgezeichneter Abdruck eines schönen Porträts. Mit Rand.

ISRAEL SILVESTRE

371 12 Bl. Diverses Paisages Mis en lumiere par Israel Dedie A . . . Louis de Bourbon. Schm.-Qu.-Fol.

Ausgezeichnet, mit Rändchen.

372 26 Bl. Zwei Titel und Folgen von je 12 Ansichten: Recveil de plvsievrs Edifices tant de Rome que des enuirons. Faict par Israel Sylvestre & mis en lumière par Israel Henriet – ähnliche Folge: Israel Siluestre Inuentor et fecit Anno domini 1643(?) Romae. Qu.-12°.

Ausgezeichnet, mit Rand, aber etwas fleckig.

HERMAN VAN SWANEVELT

373 7 Bl. Die Folge mit den verschiedenen Tieren. Wurzb. 26–32.

Ausgezeichnet.

MICHAEL SWEERTS

374 3 Bl. Porträts des G. van Borght und zweier Unbekannter. 4°. B. 4, 5, 6.

Ausgezeichnet. B. 4 mit J. A. Boerners Signatur, besonders selten. B. 6 mit Rechbergers Signatur von 1802. Aus den Sammlungen Fries und Verstolk.

DAVID TENIERS

375 Der Bauer in Halbfigur mit Pelzmütze, Krug und gefülltem Glas. Dut. 32.

Ausgezeichnet.

376 Die Kugelspieler. F. v. Wyngaerde ex. Dut. 38II.

Brillant. Eine Mittelfalte. Auf Lilienwappenpapier. Sammlung: Dr. v. Marenzeller.

377 Drei Bauern vor dem Kamin, der rechte sitzend. Fran. vanden Wyngaert fe et exc. 12,2 × 8,7 cm. Dut. VI, S. 431.

Nach Dutuit wäre das Blatt „sans nom", während das vorliegende Exemplar außer „Davit Tenier pinxit" die Verlegeradresse trägt und darunter mit dem Plattenrand abschließt.

378 Zwei Bauern in halben Figuren, der vordere mit einem Stock, der hintere mit einem Korb. D. Teniers In. et excud. cum priuileqia (sic). F^s. van den Wyngaerde f. 8°. Wurzb. II, 909, 17.

Ausgezeichneter Frühdruck. Die feine Einfassung nicht durchgeführt; die Schriftlinien sehr deutlich. Mit 5 mm Unterrand und Papierrändchen an drei Seiten.

JAN THOMAS VAN YPERN

379 Achilles als Pyrrha, hinter ihm Amor mit dem Köcher. Geschabt. Qu.-Kl.-Fol. Delab. S. 131. Sm. 3.

Frühes Schabkunstblatt von 1659. Von ausgezeichneter Druckqualität, doch nur mit dem Unterrand. **Selten.** – Smith scheint Delaborde zuzustimmen, der in dem Kopfe ein freies Bildnis der Christine von Schweden sehen möchte.

Siehe die Abbildung auf Tafel XII.

MARTIN TREU

380 19 Bl. Dabei: 8 Bl. aus der Geschichte vom verlorenen Sohn. B. IX, 69, 3–8, 10, 14. Pass. IV, 52, 10. – 10 Bl. Von 1–10 numerierte Folge von tanzenden Bauernpaaren mit Dudelsackbläser. B. 15, 17–23. Pass. 43, (bei 16, 22) und 23. – Paar. B. 16.

Vorzüglich. Die erste Folge kommt kaum vollständig vor, die andere ist von großer Seltenheit.

LUCAS VAN UDEN

381 7 Bl. Der Wagen. – Die Flucht nach Ägypten. – Zwei Landschaften n. Rubens. – Das Kapuzinerkloster. – Frauen auf der Kuhweide, nach Rubens. – Melkstunde. B. und Dut. 48, 49, 56I, 57, 58, 58I, 59II.

B. 48, 49 ausgezeichnet, B. 56, Dut. I brillanter Ätzdruck auf Papier mit einem Doppeladler, mit Rändchen, B. 58, Dut. I fast reiner Ätzdruck, vor der Schrift, B. 59, Dut. II vor dem Namen des Rubens.

JAN JANSZ. DEN UYL

382 Die beiden Rinder. Radiert. B. 3.

Vorzüglich, tonig, mit Rändchen. Aus dem Cabinet van Leyden.

MOSES VAN UYTENBROECK

383 2 Bl. Hagar in der Wüste. C. I. Visscher exc. B. 5 II. – Der Engel tröstet Hagar. B. 8, W. II.

Ausgezeichnet, B. 8. Mit Rand. B. 5 aus Sammlung Endris.

LODOWYK DE VADDER

384 Die Regenlandschaft mit dem Hohlwege. B. 11.

Vorzüglich, mit Vorstermans Namen. Mit Rand.

ADRIAEN VAN DE VELDE

385 10 Bl. Die Folge der Haustiere. B. und Dut. 1–10.

Ausgezeichnetes, frisches Exemplar, mit Rand.

ESAIAS VAN DE VELDE

386 Der Deichbruch vom 10. Januar 1624. Nic. Visscher exc. Gr.-Qu.-Fol. Burch. 4IV.

Ausgezeichnet und sehr selten. Mit Rand. Gefaltet gewesen.

387 Eislauf am Wehr. Aus der Folge der numerierten Sommer- und Winterlandschaften nach E. v. Velde. Kl.-Qu.-4⁰. Burch. 43 d.

Ausgezeichnet, mit Rand. Sammlung: Hausmann.

DIRK VELLERT

190.– 388 Die Versuchung. B. 5.

Brillant und selten.

DAVID VINCKEBOONS

389 Das Liebespaar und der Tod. Qu.-8⁰. Wurzb. 3. Burch. II. Aufl. S. 42, Anm. 1.

Ausgezeichnet. Ohne Rand.

CLAES JANSZ. VISSCHER

390 Ansicht der Burg und Anlage von Lovensteyn. Links und rechts unten die ovalen Porträts des Romb. Hoogerbeetz und des Hugo Grotius. Wurzb. 21.

Ausgezeichnet. Stelle ausgebessert. Selten.

CORNELIS DE VISSCHER

391 Gellius de Bouma. Halbfigur nach rechts. Gr.-Fol. Wuss. 8 IV.

Ausgezeichnet, mit der Adresse Joh. Covens en C. Mortier. Mit Rändchen.

392 Wilhelm de Rijck. Halbfigur. Fol. Wuss. 40 III.

Prachtvoll, in dem seltenen Zustande vor Veränderung der Unterschrift. Auf Lilienwappenpapier. Mit Mariettes Signatur von 1670.

JAN DE VISSCHER

393 Abraham van der Hulst. Halbfigur, stehend. Im Hintergrunde Seeschlacht. Gr.-Fol. Wess. 8.

Prachtvoll und ganz frisch. Mit Rand. Sammlung: de Graaf.

SIMON DE VLIEGER

394 Der Marktflecken. B. 9. Dut. 9.

Vorzüglich, auf Schellenkappenpapier. Mit Rändchen.

395 Die Fischer am Strande von Scheveningen. B. 10, Dut. 10.

Ausgezeichnet, mit sehr deutlicher Dünenlandschaft. Wasserzeichen: Schellenkappe. Mit Rändchen.

JAN JORIS VAN VLIET

396 10 Bl. Die Folge der Bettler. B. 73–82, Rov. I.

Prachtvoll. Vor Abrundung der Plattenecken und vor den Nummern. Selten.

ANTHONY WATERLOO

397 6 Bl. Die Folge der großen Landschaften im Hochformat, mit der Wassermühle. B. 119–124.

Vorzüglich, auf Papier mit dem Amsterdamer Wappen.

ANTON WIERIX

398 Erzherzog Albert von Österreich. Brustbild. Kl.-Fol. Alv. 1832.

Ausgezeichnet.

399 Erzherzog Ernst, Gouverneur der Niederlande. 1594. Brustbild. Kl.-Fol. Alv. 1895.

Ausgezeichnet.

400 Prinzessin Isabella Klara Eugenia. Brustbild. Im Oval. 8°. Alv. 1954 I.

Brillant und früh, vor der Adresse. Mit Francks Signatur von 1824.

MICHAEL LEOPOLD WILLMANN

401 Der Meister selbst mit der Brille, am Arbeitstisch zeichnend. 1675. Kl.-8°. Nagler 1. Andr.-Wess. 7. Kloss, S. 190, Nr. 4.

Seltene Originalradierung, ausgezeichnet und mit Rand. Sammlung: Würtemberg.

THOMAS WIJCK

402 Die Näherin. B. 3. Dut. 3.

Vorzüglich. Mit Rändchen.

403 Der Mann, der seinen Schuh bindet. B. 4. Dut. 4.

Ausgezeichnet. Mit Plattenrand.

404 Die Spinnerin und der Schmied. B. 6. Dut. 6.

Ausgezeichnet, mit Plattenrändchen.

405 Die Frau mit den beiden Körben. B. 14. Dut. 14II.

Ausgezeichnet, mit dem Monogramm. Sammlungen: Liphart und v. Marenzeller.

ZWEITE ABTEILUNG

Die folgenden Nummern enthalten eine Fülle interessanter und seltener Blätter. Der größere Teil stammt aus der Sammlung König Friedrich Augusts II. von Sachsen. Auf Erhaltungsmängel wird in dieser Abteilung im allgemeinen nicht besonders hingewiesen.

406 **Aldegrever, H.** 4 Bl. Ornamente: eine Hochfüllung mit Sirene, die anderen Ornamente mit einer Maske. B. 224, 272, 273, 281.

407 — 15 Bl. Aus dem Werk: B. 12, 83, 93, 118–123, 120, 149, 160, 170, 206, 246.

408 **Amman, Jost,** und **Solis, Virgil.** Ca. 250 Bl. Dabei 63 Bl. Die französischen Könige. Titelkupfer und zweiundsechzig Porträts. 8⁰. Andr. (bei Amman) 14, 1–63. – **Amman, Jost.** 50 Bl. aus der Folge der bayerischen Fürsten. 4⁰. Andr. 15, 1–31, 37–43, 47–56 und zwei Blatt nicht bei Andr. – **Solis, Virgil.** Ca. 130 Bl. Einzelblätter und Folgen religiösen, mythologischen und allegorischen Inhalts, Landsknechtsdarstellungen, Tier- und Jagdfriese, Porträts, architektonische Darstellungen. Dabei B. 5, 6, 10, 14, 54–62, 63–71, 112, 125, 127, 149–155, 163–169, 178–181, 190–196, 199–206, 298, 299, 368, 378, 390, 428, 429, 446, 458, Pass. 622, 623.

Eine reiche Zusammenstellung aus allen Gebieten des gestochenen Werkes des Virgil Solis.

409 **Bega, C.** 11 Bl. Aus dem Werk: B. 10, 11, 13, 16, 18, 23, 25, 26, 28, 29, 31.

410 **Beham, Barthel.** 3 Bl. Kniender Genius. B. 29. P. 55. – Delphinreiter nach links und nach rechts. B. 33, 34. P. 32, 33.

Von Pauli angef. Exemplare. B. 29 sehr selten.

411 **Beham, H. S.** 2 Bl. Judith im Fensterbogen sitzend. B. 12. P. 13. – Der hl. Hieronymus. B. 61. P. 65.

Von Pauli angef. Exemplare, B. 61 unvollkommen gedruckt, außerordentlich selten.

412 — 8 Bl. Sechs Holzschnitte zum Neuen Testament. Buchausschnitte. P. 707, 709, 719, 721, 724, 745. – Die hl. Familie unter dem Baume. B. 123. P. 889. Nacktes geflügeltes Weib. P. 1281.

413 **Berghem, N.** Die drei ruhenden Kühe. B. 3, Dut. IV (von VIII).

Ausgezeichnet, vor Künstlernamen und Adresse, Schellenkappenpapier, aus Verst. Grünling, Leipzig 1823. Unfrisch.

414 **Brun, Frans.** 48 Bl. Die Folge von Christus und seinen Jüngern. (Ohne die Darstellung von S. Mathias.) B. 1–11, 13 und Pass. IV, S. 176. – Klio. B. 17. – Thalia. B. 24. – Januar, Juni, Dezember. B. 25, 30, 36. – Dolchfechten. B. 57. – Bauerntänzer. B. 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 73. – Die Melancholie. B. 78. – Die Hexe. B. 81. – Dame und Tod. B. 82. – Die Narren. B. 83–86. – Der Sultan. B. 88. – Jagden und Tierfriese. B. 96, 98, 101, 102, 105, 106, 107. – Blätter zur Geschichte der ersten Menschen. Pass. 112, 113, 114, 115, 117. – Ein Affe. Pass. 131.
Eine reiche Auswahl aus dem Werk, vielfach in vorzüglichen Drucken. Einige Blätter fleckig.

415 **Die Cranachs.** 50 Bl., dabei 2 Ex. der Folge der Apostelmartern, B. 37–48, Dodg. 91a–102a, die eine Folge vollst., m. d. Artikeln, Titel, 2 Bl. Vorrede u. Druckeradresse, d. andere nur m. d. Darstellungen, aufgezogen. – 14 Bl. Titel u. 14 Passionsdarstellungen (1 Bl. doppels.), B. 6–20, spätere Drucke, Titelbl. v. 1616 m. d. seltenen Holzschnitt d. Dreifaltigkeit (Heller II, S. 131, bei g), ferner versch. Originale u. Werke aus C.s Werkstatt. Dabei B. 49–55, ein Holzschnitt des Jac. Lucius, Rött. 19 u. a. 8⁰-Fol.

416 **Deutsche Künstler des XVI. Jahrhunderts.** Ca. 60 Bl. Dabei Blätter von und nach: Aldegrever, B. u. H. S. Beham, D. Hopfer, Meister J. B., V. Solis u. a. Kleine Formate.

417 **Dürer, A.** 2 Bl. Porträts von Albrecht Dürer: Halbfig. n. rechts v. G. W. Knorr, Nürnberg – Brustb. v. links v. M. Lorch, 1550. 4⁰.

418 — Der verlorene Sohn. B. 28.

419 — Die Madonna mit dem gewickelten Kinde. B. 38.

420 — Der Apostel Paulus. B. 50.

421 — Das Wappen mit dem Totenkopf. B. 101.

422 — Die heilige Sippe mit zwei musizierenden Engelknaben. Holzschnitt. B. 97.
Aufgezogen. Selten.

423 — 2 Bl. Holzschnitte. Die heilige Familie mit den Hasen. B. 102. – Herkules. B. 127.
Schlecht erhalten.

424 — 17 Bl. Alte Kopien von J. Wierix u. a. nach verschiedenen Originalen (dabei Hauptblätter wie Adam und Eva, Ritter, Tod und Teufel und das Totenkopfwappen), B. 1, 3–18, 98, 101 u. a.

425 **Dusart, C.** 4 Bl. Die Sänger am Fenster. B. 1, Dut. III. – Die beiden Sänger. B. 3, Dut. II. – Der berühmte Schuhmacher. B. u. Dut. 14. – Der sitzende Violinspieler. B. u. Dut. 15.

426 **Goltzius, H.** Petrus Forestus, Professor der Medizin in Leiden. B. 169. H. 187.
Vorzüglich, die Ränder leicht beschnitten. Sammlung: v. Marenzeller.

427 **Haften, Nic. Walraven v.** 3 Bl. Alte Trinkerin. – Bauer mit Krug. – Junge Trinkerin. Schabkunst. Weigel, suppl. und Dut. 14, 15, 16.
Selten.

428 **Hirschvogel, A.** 32 Bl. Dabei an Einzelblättern: B. u. Schw.: 2, 7, 11, 110 und 28 bibl. Darst. aus d. Konkordanz, B. u. Schw. 1.

429 **Hollar, W.** 11 Bl. Aus dem Werk: P. 277 (ohne Namen des Pontius), 493 (Slg. Arenberg), 863, 1040, 1537, 1553, 1882, 1885, 1887, 1888, 2090.

430 **Holzschnitte, Deutsche.** Ca. 170 Bl. **Beck, L.** 37 Bl. Aus der Folge d. „Heiligen der Sipp-, Mag- und Schwägerschaft des Kaisers Maximilian". – **Burgkmair, H.** Kalvarienberg. Von 8 Stöcken. B. VII, 206, 19. – **Monogrammist G. W.** 74 Bl. Ritter- und Geschlechterwappen m. d. Namen, doppelseitig. Aus: Bericht u. Anzeigen d. löbl. Stadt Augsburg, Melchior Kriegstein, 1550. B. IX, 165, 1. Nagl. Monogr. III, 461 u. II, 818. – **Monogrammist I. K.** 63 Bl. Zweiundsechzig doppels. Bl. m. Fahnenträgern u. Landschaften und ein Wappen. Aus B. IX, 157, 1. – **Vogtherr, H. d. J.** Die Auferstehung Christi. In zwei Teilen. Geisb. Bilderkat. 1462/63.

431 **Die Hopfers.** 8 Bl., dabei von Daniel H.: B. 8, 13, 14, 46, 50, 91, 129, von Lambert H.: B. 23.

432 **Italienische Künstler des XV. und XVI. Jahrhunderts.** 59 Bl. Dabei: J. de Barbari, Priapsopfer B. 21. H. 24, Victoria B. 23. H. 27, G. Campagnola, Christus u. d. Samariterin B. 2, H. 1I, Meister IFT, Hercules tötet die Lernäische Schlange. B. 12, ferner Blätter von und nach Zoan Andrea, Brescia, D. Campagnola, Mantegna, Mocetto, Montagna, außerdem Niellen und Ornamente.

Einige der Blätter in ganz seltenen frühen Zuständen und in der Literatur erwähnten Exemplaren.

433 **Italienische Künstler des XV., XVI. und XVII. Jahrhunderts.** Ca. 30 Bl. von und nach: Alberti, Caravaggio, Bonasone, Carracci, Maratti, Meister der sogen. Tarrocchikarten, Raffael, Raimondi, S. Rosa u. a. 4⁰-Kl.-Fol. u. Qu.-Kl.-Fol.

434 **Ladenspelder, Hans.** 6 Bl. Die Dreieinigkeit. B. 4. – Gottheiten. Pass. 22, 23, 27, 28, 31.

435 **Lautensack, H. S.** 4 Bl. größere Landschaften mit biblischer Staffage. B. 48, 49, 55 und Pass. 66.

Selten. B. 55 beschnitten.

436 **Leyden, L. van.** 3 Bl. Christus wird dem Volke gezeigt. B. 71. – Pyramus und Thisbe. B. 135. – Zwei Knaben m. Helm und Schild und Vogel. B. 166.

437 **Meckenem, J. v.** Kampf zweier wilder Männer zu Pferd. Nach dem Hausbuchmeister. B. 200. G. 438. L. 491 II.

Silhouettiert. Berliner Dublette. Von Lehrs erwähntes Exemplar.

438 **Meister FVB (Frans v. Brügge ?).** Die Hochfüllung mit einer Eule und anderen Vögeln. Nach Schongauer. B. VI, 304, 152. Pass. II, 189, 53 und 199, 263. L. 59I.

Prachtvoll, früh, leider oben und rechts verschnitten. Nur noch ein auch schlecht erh. Ex. des Zustandes in Oxford bekannt.

439 **Meister und Monogrammisten des XVI. Jahrhunderts, meist deutsche.** 30 Bl. verschiedene Darstellungen aus dem Themenkreis dieser Kleinmeister, dabei Blätter von Bink, Monogr. IB., Jenichen, Pleginck u. a. Kleine Formate.

Dabei äußerst seltene Blätter.

440 **Naiwincx, H.** 16 Bl. Die beiden Landschaftsfolgen zu je acht Blatt. B. 1–16, Dut. II. Alt zusammengehörig, Wasserz. Amsterd. Wappen.

441 **Niederländische Geschichte und Kulturgeschichte.** 16 Bl. versch. Darstellungen bemerkenswerter Begebenheiten und Anlagen, dabei von und nach: J. de Baen, Rathausbrand, Wurzb. I, S. 45 (einzige Originalrad.), G. Bouttats, Zug Karls VI. 1666. J. Ossenbeck del. Wurzb. 4, J. u. N. v. d. Heyde, Pumpenanlage, R. de Hooghe, Vreede Handel etc. 1674. Drug. Atl. Hist. 2870, de Lairesse, Allegorie Wilh. Heinr. v. Oranien, Drug. Atl. Hist. 2857, Nolpe, Einholung der Maria Medici etc. Le Bl. 28, Wurzb. 2–4, mit Ätzdruck. Meist Gr.-Fol., Qu.-Fol. und Roy.-Qu.-Fol.

442 **Niederländische Künstler des XVI. und XVII. Jahrhunderts.** Ca. 80 Bl. von und nach: Aken, Berghem, F. Bol, Dujardin, Everdingen, Goijen, N. W. v. Haften, v. d. Hoecke, L. v. Leyden, Livens, Moeyart, Ostade, Cr. de Passe, Potter, Rembrandt, Swanevelt, Uden, Uytenbroeck, A. v. Velde, Vlieger, Vliet u. a. Meist 4^0 od. Kl.-Fol., Qu.-4^0 u. Qu.-Kl.-Fol.

443 **Niederländische Künstler des XVII. Jahrhunderts.** Ca. 150 Bl. von und nach: N. Berghem J. Both, P. Bruegel d. Ä., J. Th. u. Th. de Bry, L. v. d. Cooghen, J. le Ducq, J. Fijt, J. Gossaert, Nic. W. v. Haften, G. de Heer, R. v. d. Hoecke, Th. v. Kessel, Corn. Kittensteyn, P. de Laer, P. Nolpe, J. v. Noort, J. v. Ossenbeck, C. Poelenburgh, Ruyscher zugeschr., H. Saftleven, J. Savery, G. v. Scheyndel, J. v. d. Stock, A. v. Velde, S. de Vlieger, J. J. v. Vliet, J.-B. de Wael, Th. Wijck u. a. Alle Formate. – Beiliegt Bellange, R.-D. 15.

444 **Nolpe, P.** 24 Bl., dabei 6 Bl. Allegor. u. and. Darst. zur Geschichte des Hauses Oranien. Nach J. Wildens. Le Bl. 37. Ferner 18 Bl. Landschaften m. versch. Staffage. Gr.-Qu.-Fol. u. Qu.-Fol., dabei Wurzb. 155, 158, 159, 160, 172, 174, 175, 176, 178, 179–184.

445 **Ostade, A. v.** Die ländliche Zärtlichkeit. B. 11.

446 — Die Schule. B. 17.

447 — Der Messerkampf. B. 18.

448 — Der Brillenverkäufer. B. 29.

449 — Das Tischgebet. B. 34.

450 — Der bucklige Violinspieler. B. 44.

451 — Der Violinspieler und der kleine Leiermann. B. 45.

452 — Das Fest unter der Laube. B. 47.

453 **Porträts, französische.** 25 Bl. von und nach Audran, Champaigne, P. Drevet, v. Dyck, Edelinck, Gaultier, de Largillière, Mignard, Morin, Picart, de Poilly, Rigaud, J. Sauvé, Schuppen, de Troy u. a. Meist Fol.

Ein schönes Lot.

454 **Porträts, niederländische.** 8 Bl. W. J. Delff. Christian v. Braunschweig. Gr.-Fol. Fr. 14. – P. v. Gunst. Georgius Aug. Princ. Walliae, Duc Cornvaliae. Gr.-Fol. Th.-B. XV, 345, 88. – Piet. Holsteyn d. J. Brustb. des Jac. v. d. Burch. Nach ter Borch. Kl.-4^0. Muller 807. Wurzb. 3. – J. Lievens. Der Dichter Vondel. Darunter Gedicht. Adr. J. v. Septeren, Amst. 1727. Gr.-Fol. B. 57. Dut. 56 VI. Rov. 57 VII. – C. Mattue. Kunstverleger F. v. Wijngaerde. 12^0. Bartsch, Rembrandtschüler, 174, 93. Weigel, suppl. 9. – P. Pontius. Maria v. Medici. Nach v. Dyck. Kl.-Fol. Wib. 54. – J. Suyderhoef. Die vier Bürgermeister v. Amsterdam. Nach Th. de Keyser. Qu.-Fol. Wuss. 102 III. – Jan de Visscher. Arnoldus Verhellius. Nach P. Schick. Kl.-Fol. Wess. 19.

455 **Raimondi, Marc Antonio.** Die zwei Sibyllen und der Tierkreis. Nach Raphael. B. 397. Delab. 177.
Vorzüglich. Sammlung: Lanna.

456 **Rembrandt.** Christus und die Samariterin. B. 70.

457 — Christus heilt die Kranken (das Hundertguldenblatt). B. 74, Kopie.
Von täuschender Wirkung, mit Rand.

458 — Der Dreikönigsabend. B. 113.

459 — Die kleine Löwenjagd. B. 114.

460 — Der Kartenspieler. B. 136, Seidl. III.
Wirkungsvoll, mit dem Namen des Watelet.

461 — 2 Bl. Großer stehender Bettler. B. 162 (stark beschnitten). – Zwei männliche Akte. B. 194.

462 — Die Alte mit der Kürbisflasche. B. 168.

463 — Der Zeichner nach dem Modell. B. 192.

464 — Diana im Bade. B. 201.

465 — Ansicht von Omval. B. 209. Stark ergänzt.
Selten.

466 — Junger Mann mit Halskrause und Kreuz. B. 261.

467 — Der junge Haaring. Verkleinerte Platte. B. 275.

468 — Jan Lutma der Ältere. B. 276.

469 — 3 Bl. Drei Exemplare des Porträts von Jan Uytenbogaert. B. 279. Rund ausgeschnitten. achteckig und mit viereckigem Papierrand.

470 — Erster Orientalenkopf. B. 286. Wirkungsvoller Spätdruck.

471 **Rembrandtschule.** 11 Bl. Dabei: **S. Koninck,** Greisendarstellungen, B. u. Rov. (Rembrandtschüler) 28, 68, 69, 71, 72II. Wurzb. 6, 1, 2, 4, 5. – **J. Lievens,** Einsiedler, B. 6, Dut. V, Merkur u. Argus, B. 10, Dut. II, **Rembrandt,** Die Beschneidung, Gers. 48, Hind † 388, ferner Ruhe a. d. Flucht, 1642, B. u. Rov. 6, Straßensänger, B. u. Rov. 22, Frau a. Fenster, 1654, B. u. Rov. 52.

472 **Roghman, R.** 8 Bl. Folge der sogen. Italienischen Ansichten. B. 25–32, Dut. II (von IV).

473 **Schabkunst, frühe.** 3 Bl. Brustbilder zweier Herren und eines Mädchens. 4⁰ u. Kl.-Fol. Von unbekannten Künstlern. Ausgezeichnet und frisch.

474 **Schongauer, Martin.** 2 Bl. Die Anbetung der Könige. B. 6. L. 61. – Der Apostel Johannes. B. 37. L. 45.

475 **Schweden.** 13 Bl.: König Gustav Adolf. Kniestück im Krönungsornat, nach rechts. Im Rahmen die Wappen der schwedischen Provinzen. V. St. Trautman sc. Stockholm 1618. Kl.-Fol. – Joh. Chr. Königsmarck, Graf v. Westerwyck. Brustb. J. Falck sc. n. D. Beck. 1651. Bl. 250. – 11 Bl. Die Beisetzung des Königs Karl Gustav von Schweden. E. J. Dahlbergh del. Von mehreren Qu.-Fol.-Platten. – Siehe auch Nr. 379.

476 **Spielkarten, deutsche, des XVI. Jahrhunderts.** 12 Bl. Davon 8 Bl. aus dem Spiel des Virgil Solis, B. 300–351 und 4 kl. Bl. eines unbekannten Meisters. 8° und 16°.

477 **Teniers, D.,** von, nach und zugeschrieben: 43 Bl., dabei Katzenmusik und Affenbarbierstube, Le Bl. 45 u. 52 von Coryn Boel, ferner: Dut. 10, 14II, 15–19 (unzerschnitten), 20II, 22, 23, 24 (m. Farbspuren), 25, 27, 28, 30 (C. Boel), 32, 33, 35, 36, 37I, 38I, 38II, 39I, 40II, 41II und einige Darst. nicht bei Dut.

478 **Tiepolo, G. B.** und **G. D.** 41 Bl. Dabei von G. B. T. de V. 6, 7, 10, 20I, von G. D. T. 13 Bl. aus d. Folge der Flucht n. Ägypten, de V. 4, 6, 7, 9, 14–17, 20–23, 27, brillant, ferner 16 Bl. Via Crucis, de V. 34–49I, vollständig und gleichmäßig, früh, mit Rand, ferner de V. 66, 67I, 68I, 74II, 99I, 128I, 152I, 171.

Eine schöne Sammlung.

479 **Velde, Jan v. de.** 4 Bl. Die erste Folge der Jahreszeiten. 1617. Fr. 142–145II. Frühdrucke.

480 **Visscher, C. de.** 41 (42) Bl. Die Heiligen von Flandern. Wuss. 114–133. Versch. Darst., Kl.- u. Gr.-Fol. Wuss. 102, 108, 109, 110, 111, 158, 159, 160, 161, 162II u. IV, 165, 166, 171, 174, 175, 177, 178, 179, 180, 181. – Beiliegt: Die große Katze. Wuss. 152.

481 — Der Chirurg. Nach Brouwer. Wuss. 168I.

482 **Vlieger, S. de.** 2 Bl. Das Gehölz am Kanal. – Der grüne Hügel. B. u. Dut. 6, 7.

Vorzüglich. Sammlung: v. Marenzeller.

483 **Vliet, J. Joris v.** Der heilige Hieronymus am Baume. B. u. Dut. 14. Sammlung: v. Enzenberg.

484 — Tabakrauchen. Aus der Folge der fünf Sinne. (Der Geruch.) B. u. Dut. 29.

485 **Waterloo, A.** 13 Bl. Aus dem Werk, dabei: B. 61, 87, 119, 123, 134, 136.

486 **Wenzel v. Olmütz, nach.** Das Martyrium des heiligen Sebastian. L. VI, 50a.

487 **Wijck, Th.** 2 Bl. Die Spinnerin. B. u. Dut. 1. – Die Kartenspieler. B. u. Dut. 2. Beide vorzüglich.

488 **Zeeman, Reinier.** 8 Bl. Aus dem Werk: 7 Bl. Schiffe. Dut. 40–46 (ohne Titelblatt) und Schreierstooren, Dut. 82.

GEDRUCKT BEI POESCHEL & TREPTE IN LEIPZIG

TAFELN

VON · GOTTES · GENADEN · WILHELM · HERTZOG · ZU · IULICH · GELRE · CLEVE · BERGE
GRAFF · ZUR · MARCK · ZU · ZUTPHEN · VD · RAUESPURG · HER · ZU · RAUENSTEYN ·

BIS · DUO · LUSTRA · VIDENS · ET · VITÆ · QUATTUOR · ANNOS:
TALIS · IULIACI · DUX · GUILIELMUS · ERAT ·
ASPICIS · EXANGUEM · VIUENTIS · IMAGINIS · UMBRAM ·
MORES · ET · VITAM · NULLA · TABELLA · REFERT ·
TOT · IUUENIS · VIRTUTE · SUA · SIBI · REGNA · PARAUIT ·
QUOT · MODO · THEUTONIDOS · NULLUS · IN · ORBE · PLAGÆ

NULLI · IUSTICIA · NULLI · PIETATE · SECUNDUS ·
SE · VETERUM · DOCUIT · LAUDIBUS · ESSE · PAREM ·
INNOCUAM · VITÆ · DECORAT · SAPIENTIA · LAUDEM
PRÆCIPUE · IN · CHRISTUM · NON · SIMULATA · FIDES
QUOD · SI · VITA · NOUÆ · POTUISSET · INESSE · TABELLÆ ·
QUOD · PETERES · MINIMUM · FORMA · FUTURA · FUIT ·

HINRICUS · ALDEGREVER · SUZATIEN · FACIEBAT ·
ANNO · M · D · XL ·

Nr. 7. H. Aldegrever.

PROXIMUS · A · SUMMO · FERDNANDUS · CAESARE · CARLO
REX · ROMANORUM · SIC · TULIT · ORA · GENAS
AET · SUAE · XXIX
ANN · M · D · XXXI

Nr. 31. B. Beham.

Tafel I.

Nr. 94. Lorenzo Costa zugeschr.

Nr. 19 (5 Blatt).
Meister des
Sforza-Stundenbuches.

Nr. 23.
Anonymer Florentiner Meister vor 1500.

Nr. 19 (5 Blatt).
Zoan Andrea.

Nr. 81. A. Claesz.

Nr. 34. H. S. Beham.

Nr. 20. Mittelrheinisch, 1440—1450. Altkoloriert.

Nr. 40. H. S. Beham.

Nr. 251. Meister des hl. Erasmus. Altkoloriert.

Nr. 157. A. van Dyck.

Nr. 55. A. Blooteling.

Nr. 98. W. Jbz. Delff.

Nr. 163. G. v. d. Eeckhout.

Nr. 102.

Nr. 103.

Nr. 107.

A. Dürer.

A. Dürer.

Nr. 109.

Nr. 108.

Nr. 115.

A. Dürer.

Nr. 121.

A. Dürer.

S. Jacob der grösser.

Der III. Artickel.

Der empfangen ist von dem heiligen Geist/Geboren aus Maria der Jungfrawen.

ZEbedei son/Johannis Euangelisten bruder/Von jm stehet Matth. iiij. xvij. xxvj. Luce viij. etc. Hat geleret in Spanien/Aber ist endlich wider in Judean komen. Vnd dieweil er einen grossen zufall bekomen/ist jm sonderlich Abiathar der Hohepriester gram worden/vnd durch practicken so viel zu wege gebracht/das er jn als einen Auffrhürer hat lassen einziehen/vnd Herodi Agrippe vberantwortet/der hat jn endheubten lassen/Acto. xij.

S. Johannes der Euangelist.

Der IIII. Artickel.

Gelitten vnter Pontio Pilato/gecreutziget/gestorben vnd begraben.

DJesen hat Domicianus zu Epheso greiffen/vnd zu Rom martern lassen. Darnach in die Insel Pathmos verschickt/da hat er geschrieben das Buch der Offenbarung. Vnd eben zu der zeit sind entstanden Marcion/Ebion/Cerinthus. Aber wie Domicianus stirbet/kompt Johannes widerumb gen Epheso/Alda hat er geschrieben sein Euangelium/wider die gemelten Ketzer. Ist gestorben vnter Traiano/Anno Christi cj. seines alters xc.

Nr. 207. Altkoloriert. L. Cranach d. Ä.

Pater mi, si possibile est, transeat a me calix iste, Veruntamen non sicut ego volo, sed sicut tu vis. Matthæi 26.

Mein Vater/ists nicht müglich/das dieser Kelch von mir gehe/ich trincke jn denn/so geschehe dein wille. Matthej xxvj.

Cum sceleratis reputatus est, & multorum peccata portauit, & pro transgressoribus rogauit. Esaiæ 53.

Er ist den Vbelthetern gleich gerechnet/vnd hat vieler sünde getragen/vnd für die Vbeltheter gebeten. Esaie liij.

Nr. 206. Altkoloriert. L. Cranach d. Ä.

Nr. 224.

Nr. 225.

Nr. 190.

Nr. 182 (7 Blatt).

Nr. 181.

Nr. 211.

Altkolorierte Holzschnitte.

Nr. 196.

21 Blatt.

Nr. 191.

Nr. 217.

Nr. 208.

Nr. 199.

Altkolorierte Holzschnitte.

Nr. 233. H. S. Lautensack.

Nr. 256. W. van Mieris.

ACHILLES INTER VIRGINES HABITU MULIEBRI DELITESCENS, EX GALEA SIBI
PRÆ DONIS CETERIS ELECTA ULYSSIS ASTU DETEGITUR.

Nr. 379. J. Thomas v. Ypern.

Nr. 171. Claude Gellée.

Tafel XII.

Nr. 278.

Nr. 292.

Nr. 291.

Nr. 283.

Nr. 281.

A. van Ostade.

Nr. 296.

Nr. 295.

Nr. 309.

Nr. 293.

Pictor Apellæâ pingas licet arte tabellam,
Quæ modo pictores, et modo fallit aves,
Livor edax sed enim, nisi te fortuna beavit,
Auferet— ingenio præmia digna tuo.
A. v. Ostade fecit.

Nr. 300.

Nr. 297.

A. van Ostade.

Nr. 306.

Nr. 310.

Nr. 312.

Nr. 311.

Nr. 294.

A. van Ostade.

Nr. 335.

Nr. 323.

Rembrandt van Rijn.

Nr. 359.

Nr. 357.

Rembrandt van Rijn.

Nr. 363.

Nr. 353.

Rembrandt van Rijn.

Nr. 355.

Rembrandt van Rijn.

IM FRÜHJAHR 1938

WERDEN WIR VERSTEIGERN:

HANDZEICHNUNGEN

meist deutscher Meister des XIX. Jahrhunderts

★

DIE GRAPHIKSAMMLUNG

E.F., BERLIN

dabei ein prachtvolles

DAUMIER-WERK

Karikaturen

Rowlandson · Kulturgeschichte

DRUCK VON POESCHEL & TREPTE
LICHTDRUCKE VON SINSEL & CO.
BEIDE IN LEIPZIG